

Turnerbund Löffingen 1905 e.V.

Vereinszeitschrift

2018

Turnen



www.tb-loeffingen.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

4	Vorwort, Impressum
5	Ehrungen und Wahlen bei der Generalversammlung
6	Margarethe Senn für 70 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt
6	Hohe Ehrung für Rudolf Gwinner.
7	Mit Wuschelball im Hexenkessel
8	Helden unserer Kindheit
11	Marmor, Stein und Eisen bricht
12	In Memoriam Willi Fehrenbach
13	Tolle Erfolge beim Landesturnfest
14	Spiel, Spaß und pure Lebensfreude
15	Fitness Frauen Bachheim
16	Matthias Wehrle als Kampfrichter bei den Europameisterschaften
17	Abteilung Leichtathletik feiert runden Geburtstag
19	Jahresbilanz der Abteilung Leichtathletik
21.	Silbernes und goldenes Jubiläum
22	Die Fördergruppe 2 – ein Aushängeschild des TBL
24	Pluspunkt Gesundheit
26	Gesundheit, Tanz und Mobilität
27	Miniolympiade und Team-Challenge
28	Nikolausturnen
30	Die Gummibärenbande
31	Warmer Regen für die Vereinskasse
31	Zwischen Termitenhügel und Bärenhöhle
33	Erfolgreicher Nachwuchs
35	Kinderturnen der 4 und 5-jährigen, Step & More mit Tina
36	Frauengruppe „ FlexiBelle“
37	Fasnetmändig-Umzug 2019
38	Erfolgreicher Start in der Bezirksliga, Auftakt in Radolfzell
39	Fortsetzung in Kehl, Absturz in Offenburg
40	Happy End in Rheinau
41	Kinder- und Jugendzirkus Kirolan
42	Im Hundertdreizehnten des TB Kumm mol, mon des isch scheel!
43	Ehrentafel Sportabzeichen
44	Putzen bis sich die Balken biegen
45	Die erfolgreichsten Leichtathleten 2018
47	Les Uniques – Die Einzigartigen
48	Frauengruppe I
49	Wettkampfgemeinschaft Schwarzwald Baar – Unsere Jüngsten
49	Wettkampfgemeinschaft Schwarzwald Baar – Unsere Besten

Vorwort



Für den TBL war das Jahr 2018 ein denkwürdiges Jahr. Die Abteilung Leichtathletik feierte ihren 50. Geburtstag und unsere Sportlerinnen und Sportler lieferten Erfolge am laufenden Band. Die „Helden unserer Kindheit“ feierten bei der beeindruckenden Turngala ihre Wiederauferstehung. Das Gaukinderturnfest des Badischen Schwarzwald Turngaus fand unter großartigen Rahmenbedingungen in den städtischen Sportanlagen statt. Die gut organisierte Helferschar des TBL meisterte die Veranstaltung bestens und empfahl sich prompt beim Turngau für höhere Aufgaben. Beim Landesturnfest in Weinheim zeigten unsere Athleten ausgezeichnete Leistungen und kehrten mit tollen Erlebnissen zurück. Matthias Wehrle erhielt als Kampfrichter eine Berufung zu den Europameisterschaften. Miniolympiade, Team Challenge und Nikolausturnen kennzeichneten die Bedeutung des Breitensports.

Ein dickes „Dankeschön“ schulden wir allen Helfern und Unterstützern in der Rolle als Trainer, Übungsleiter oder Helfer, als Kuchenbäcker, Verkäufer, Tellerwäscher und vieles andere mehr. Nur durch ihren beherzten Einsatz und das Zusammenspiel aller Kräfte konnte das riesige Jahresprogramm bewältigt werden.

Gustl Frey

Vorsitzender

Impressum:

Herausgeber: Turnerbund Löffingen 1905 e.V. Postfach 1206 79843 Löffingen

www.tb-loeffingen.de geschaeftsstelle-TBL@t-online.de

Redaktion und Layout: Gustl Frey, Georg Dieterle, Siegfried Zoller

Bildmaterial: Gerold Bächle, Walter Köpfler, Ottmar Heiler, Gustl Frey, Christa Maier, Heidrun Simoneit, Philippe Thines, Ines Brunn, Dagobert Meier, Siegfried Zoller, Wolfgang Scheu, Sophie Martina, Gustl Frey

Druck: Digitaldruckerei esf-print.de RIGISTR. 9 12277 Berlin www.esf-print.de

Ehrungen und Wahlen bei der Generalversammlung



Dem Turnerbund Löffingen sind zahlreiche Mitglieder seit 25, 50 und sogar 70 Jahren treu (v.l.): Ottmar Heiler, der Vorsitzende Gustl Frey, Josef Jäger, Martin Dieterle, Veronika Ruf, Marietta Rosenstiel, Annemarie Fischer, Margarete Senn, Petra Mayer Vorne v.l.: Fridolin Heizmann und Claudia Heer (Bild: Gerold Bächle)

Der neue Vorstand

Vorsitzender: Gustl Frey, 2. Vorsitzender: Georg Dieterle, 3. Vorsitzender: Walter Köpfler, Kassiererin: Ines Brunn, Schriftführer: Siegfried Zoller, Beisitzer: Regina Isele, Ralf Streit, Jenny Isele, Breitensportwartin: Priska Zemann, Turnfestwart: Dr. Martin Ruf, Wanderwart: Walter Köpfler, Gerätewart: Reiner Vetter, Technischer Leiter: Timo Zemann, Technischer Leiter Kunstturnhalle: Markus Zepf, Oberturnwart männlich: Timo Zemann, Oberturnwart weiblich: Kim Kuttruff / Tobias Geisinger, Als Jugendvertreter wurden bestätigt: Marie Köpfler und Mario Klausmann, ebenso bestätigt als Abteilungsleiter Leichtathletik: Ottmar Heiler.

Die neuen Beiträge

Kinder und Jugendliche:	43,00 €
Erwachsene:	68,00 €
Familie:	98,00 €
Passive Mitglieder	15,00 €
Passive Familie	20,00 €

Margarethe Senn für 70 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt



Eine Ehrung für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft hat Seltenheitswert. Der Vorsitzende des Turnerbunds Löffingen, Gustl Frey, konnte gleich zwei solch hochkarätige Ehrungen aussprechen. Sowohl Elvira Fischer als auch Margarete Senn gehören seit 70 Jahren zum Turnerbund. Beide haben sich nicht nur aktiv engagiert, sondern waren auch viele Jahre als Übungsleiterinnen oder im Vorstand aktiv. Margarete Senn übernahm bereits mit 20 Jahren das Amt der Kassenwartin, später wurde sie Wanderwartin. Vor 22 Jahren setzte

sie sich für die Fitness der Damen ein und übernahm die Leitung der Frauengruppe. Hierzu zählten nicht nur die wöchentlichen Übungsstunden, Margarete Senn stellte sich auch regelmäßig den Fortbildungen. Fitness verbunden mit Spaß und Abwechslung war das Motto und dazu zählten auch Tänze.

Hohe Ehrung für Rudolf Gwinner.



Für 50-jährige engagierte Mitgliedschaft wird Rudolf Gwinner (Mitte) vom Vorsitzenden Ottmar Heiler (links) und Stellvertreterin Stephanie Worgull mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbandes ausgezeichnet. (Foto:Gerold Bächle)

Die höchste Auszeichnung, welche der Deutsche Leichtathletikverband vergibt, durfte Rudolf Gwinner bei der Hauptversammlung der Löffinger Leichtathleten in Empfang nehmen. Die Goldene Ehrennadel steckten ihm der Chef der Leichtathletikabteilung, Ottmar Heiler, und seine Stellvertreterin Stephanie Worgull an. In der Laudatio wurde die langjährige engagierte Arbeit Gwinners vorgestellt, welche zur Auszeichnung führte. So gehörte Rudolf Gwinner zu den Gründungsmitgliedern, als im Jahr 1968 als Unterabteilung des Turnerbundes (TBL) die Leichtathletikabteilung aus der Taufe gehoben wurde. 1970 begann seine Ehrenamtsarbeit zunächst als Schülerwart. 1980 bis 1982 war Rudolf Gwinner Kassierer, 1986 bis 1988 stellvertretender Abteilungsleiter, gleichzeitig von 1986 bis 1998 Schriftführer und Leiter des Wettkampfbüros. In dieser Zeit war er auch Protokollwart. Seit 1970 gehörte er zum Kampfgerichterteam. Gleichzeitig engagierte sich Rudi Gwinner von 1990 bis 2016 über 25 Jahre hinweg als Kreisvorsitzender.

(Quelle: Schwarzwälder Bote v. 27.03.2018)

Mit Wuschelball im Hexenkessel



Mit Begeisterung und großem Einsatz bewältigten die zwischen gerade einmal fünf und elf Jahre alten Kinder die abwechslungsreichen Leichtathletik-Stationen, die sich ihnen und den zahlreichen Zuschauern in den Sporthallen präsentierten. Zum ersten Wettkampf der Kinderleichtathletik des Jahres 2018 traten mehr als 250 Teilnehmer aus 28 Mannschaften der Leichtathletikreise Neustadt und Schwarzwald-Baar in den Einzeldisziplinen und der finalen Biathlonstaffel an.

Der TV Neustadt hatte gleich sieben Teams am Start, der TV Villingen fünf Mannschaften. Die Rekordbeteiligung forderte von den Helfern des gastgebenden TB Löffingen vollen Einsatz während des Wettkampfs sowie beim Auf- und Abbau der vielfältigen Stationen. In der Leichtathletikhalle mit dem blauen Kunststoffbelag wartete auf den Leichtathletik-Nachwuchs ein anspruchsvoller Sprint, bei dem auch kleine Hürden überlaufen werden mussten. Der Weitsprung über Schaumstoffquader mit

Hilfe einer kleinen Rampe ermöglichte den Akteuren ein höheres und längeres Flugerlebnis. In der Dreifeldhalle galt es den Wuschelball ("Koosh-Ball") möglichst weit in jeweils drei Meter breite Zonen zu werfen. Beim Hochsprung galt es eine aufsteigende Kette mit nummerierten Kunststoffkissen zu überfloppen, wobei die Körpergröße und damit die Reichhöhe aus Gleichheitsgründen verrechnet wurde. Die Angst vor der gefürchteten harten Latte und den hohen technischen Anforderungen an die Sprungtechnik beim klassischen Hochsprung konnte so bei den jungen Startern reduziert werden. Als Abschluss konnte das aus mindestens fünf Nachwuchssportlern bestehende Team in zehn Läufen gegen jeweils drei andere Mannschaften einen abwechslungsreichen Parcours mit Sprüngen, Überlaufen oder Durchkriechen von Hindernissen und Würfeln auf eine dem Biathlon entlehene Schießanlage bewältigen. Gerade dieser als Staffelwettbewerb ausgetragene letzte Vergleich fördert den bei der Kinderleichtathletik geforderten Mannschaftsgedanken.



Nach anfänglicher Skepsis wurde Schritt für Schritt das neue Wettkampfsystem "Kinder-Leichtathletik" eingeführt. Vor allem in der Halle, wo bessere Geräteausstattungen als in den Stadien vorhanden sind, können attraktive Bewegungslandschaften zum Laufen, Springen und Werfen aufgebaut werden. Mit einer vom TB Löffingen entwickelten Software waren die Ergebnisse schnell abrufbar. So konnte eine Minute nach Ende der Wettkämpfe schon die erste Siegerehrung vorgenommen werden.

Mit den landesweit gewonnenen Erkenntnissen der vergangenen Jahre werden solche Teamwettbewerbe in noch etwas vereinfachter Form bei "Jugend trainiert für Olympia" für die Grundschule ausgetragen. Auch an den Grundschulen soll das neue Wettkampfsystem der Kinderleichtathletik in Zukunft bei den Bundesjugendspielen eingesetzt werden. Die Begeisterung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und die Anfeuerung durch die Eltern, Betreuer und Trainer, rechtfertigten in Löffingen den hohen zeitlichen und materiellen Einsatz bei diesem einzigen Hallenwettkampf der Kinderleichtathletik im Schwarzwald. Die Teammitglieder, aber auch die vielen Zuschauer auf der Tribüne, feuerten lautstark die Staffelläufer an, die sich im vielzitierten "Hexenkessel" mit Schnelligkeit, Geschick und Treffsicherheit durchsetzen wollten. (Ottmar Heiler)

Helden unserer Kindheit



Mit der Turngala "Helden unserer Kindheit" setzte der Turnerbund in der vollbesetzten Festhalle neue Akzente. Über 100 Akteure boten eine fast dreistündige Show, die mit höchsten turnerischen Leistungen, fetzigen Tanzelementen, mit einer atemberaubenden Akrobatik und einer ordentlichen Prise Clownerie gespickt war. Ines Brunn bot eine Kunstradfahrer-Show mit einer einmaligen Choreographie und einer Mischung von Live-Musik und turnerischen Elementen. Begleitet wurde sie an der Gitarre von Ehemann Rolf Rothfuss. Den Zuschauern blieb gelegentlich

der Atem stehen. Ein absoluter Höhepunkt an der "Stange" war der Auftritt von Fabienne Hofmann, die mit ihrer James-Bond-Choreografie nicht nur die Herzen der Männer eroberte. Mit neuer Formation traten „Les Uniques“ auf und begeisterten das Publikum. Pia Kuttruff, Ines Brunn, Georg Dieterle und Klaus Ruf stellten mit ihrer Choreographie so manche Jüngeren in den Schatten. Eine im wahrsten Sinne des Wortes starke Leistung boten auch "Wicki und die starken Männer", die im Wikingerschiff ihren Vorbildern in keiner Weise nachstanden. Doch deren Blutausch münzten sie in eine grandiose turnerische Show um. Nicht schlecht staunten die Gäste, als die Eiskönigin mit Gefolge persönlich auf der Bühne erschien, um neben Akrobatik auch noch einen Blick ins neue Rathaus zu wagen. Auch die Gummibärenbande zeigte sich "zuckersüß". In Gold getaucht war die Gruppe um den „König der Löwen“, während Jana Bachert das herzerfrischende „High School Musical“ aufleben ließ. Auf das Zeichen "Film-ab" ließ Ralf Streit eine grandiose Multimediashow einspielen, mit der er sein ganzes Können einmal mehr unter Beweis stellte. Als echtes Showtalent entpuppte sich der 18-jährige Ilies Sidi-Yacoub, der mit den Zwillingsschwestern Sara und Lisa Huh durchs Programm führte. Komik, Gesang und Show gingen Hand in Hand und waren weit mehr als nur "Lückenfüller". Neu im Angebot war der Kinder- und Jugendzirkus von Oliver Gänzler. Die Nachwuchsartisten begeisterten an Ringen und Tüchern im "Kirolan"-Zirkus. Der Hip-Hop-Tanz choreografiert von Nadine Fuß ließ die kleinen Akteure in der vollen Löffinger Festhalle über sich hinauswachsen. Die „Jazzmädls“ legten zum Abschluss ihr ganzes Können und ihre Eleganz in einen starken Ausdruckstanz und zogen damit alle Anwesenden in ihren Bann (Gerold Bächle).







Marmor, Stein und Eisen bricht



Unser Ehrenmitglied Thaddäus Streit feierte am 7. Juni 2018 seinen 90. Geburtstag. Vorsitzender Gustl Frey und sein Stellvertreter Walter Köpfler machten dem hochgeachteten Jubilar ihre Aufwartung. Die ersten Gratulanten, darunter auch Bürgermeister Tobias Link, hatten sich eingefunden und tauschten in fröhlicher Runde Erinnerungen, Erlebnisse und Begebenheiten aus längst vergangenen Zeiten aus. Als gebürtiger Bachheimer lebt Thaddäus seit fast 65 Jahren in Löffingen. Seine Jugendzeit war geprägt durch harte Arbeit und durch den Krieg. Im Interview mit Karla Scherer für die BZ

gab er einen eindrücklichen Rückblick in diese Zeit: *„Wir betrieben zuhause eine Landwirtschaft, da musste ich als Kind schon tüchtig mithelfen, zumal mein Vater auch die örtliche Molkerei betrieb. Nach der Schulzeit war es sehr schwierig einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Ich war sehr froh, als ich eine Lehrstelle als Schlosser bei der Firma Benz in Löffingen fand. Dort erlebte ich auch gleich die ersten Bombenangriffe auf das Sägewerk. Ich musste die Ausbildung unterbrechen, als ich im Februar 1945 zum Reichsarbeitsdienst eingezogen wurde. Bei Kriegsende geriet ich im Allgäu in französische Gefangenschaft und wurde ins Elsass verlegt. Die erste Zeit dort war die Hölle. Wir hatten einen langen Arbeitstag und bekamen fast nichts zu essen. Daher starben auch viele Kameraden. Es gab auch keine Medikamente. Nach einiger Zeit bekam ich ab und zu ein Paket aus der Heimat. Dadurch habe ich überlebt. An Fasnacht 1949 kehrte ich in die Heimat zurück. Die Formalitäten zur Entlassung aus der Gefangenschaft erfolgten in Tuttlingen. Dort sah ich zum ersten Mal in meinem Leben Leute im Narrenhäus. Während des Krieges wurde keine Fasnet gefeiert und davor war ich noch zu klein, als dass ich mich erinnern konnte. Das war mir völlig fremd und ich habe nur gestaunt.“*



Sein Name ist eng mit dem Turnerbund verbunden, dem er seit 1965 die Treue hält. Die Ehrenmitgliedschaft des TBL erhielt Thaddäus Streit im Jahre 2001 für seine besonderen Verdienste, nachdem er über 20 Jahre hinweg dem Vorstand als Protokollführer zur Verfügung gestanden hatte. Seine langjährige und zuverlässige Treue und sein außergewöhnliches Engagement als Kampfrichter würdigte der Leichtathletikkreis Hochschwarzwald im Jahre 2014 ebenfalls mit der Ehrenmitgliedschaft. Sich körperlich und geistig fit zu halten, war dem Jubilar immer wichtig. Der naturverbundene Jubilar hat in vielen Jahrzehnten so manchen Klettersteig in den Dolomiten erklommen. Wenn er sich weiterhin fit hält, feiern Thaddäus und seine Frau Olga Ende des Jahres 2018 Eiserne Hochzeit. Auch zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum wünschen wir den beiden Gesundheit und Wohlergehen.

(Gustl Frey)

In Memoriam Willi Fehrenbach



Der Turnerbund nahm Abschied von unserem Ehrenmitglied Willi Fehrenbach und begleitete ihn auf seinem letzten Weg. Über viele Jahrzehnte hinweg war Willi mit dem Turnerbund Löffingen aufs Engste verbunden. An seinem Geburtstag im März durften wir ihm noch unsere Aufwartung machen und so erklang im Hause Fehrenbach noch einmal das Turnerlied:

***Turner auf zum Streite, tretet in die Bahn!
Kraft und Mut geleite uns zum Sieg hinan!***

Kraft und Mut haben Willi Fehrenbach sein ganzes Leben lang geprägt und begleitet. Erst in der letzten Phase haben ihn krankheitsbedingt zuerst die Kraft und letztendlich auch der Mut verlassen. Kraftvoll und mutig entwickelte Willi seine turnerischen Fähigkeiten bereits im Jugendalter. Er gehörte viele Jahre zur aktiven Turnriege des Turnerbund Löffingen. Er verkörperte und lebte mit seinem vielseitigen Engagement die Idee des Turnens als einer Bewegung, die weit über die rein sportliche Betätigung hinausreicht. Nach seiner Zeit als aktiver Turner übernahm er die Funktion eines Übungsleiters und förderte die turnerische Ausbildung der Mädchenriege. Er besaß den Mut, neue Wege zu gehen und erweiterte das Spektrum seiner Schützlinge in Richtung Tanz und Show. Und

damit sind wir schon bei einem Höhepunkt unseres Vereinslebens, dem „Bunten Abend“. An diese Veranstaltung knüpfen sich für viele Menschen intensive Erinnerungen und Willi war immer mittendrin statt nur dabei. In den 70er Jahren rief Willi die Gruppe „Die Schwindelsingers“ ins Leben. Über Jahrzehnte bereicherte diese Formation die Bunten Abende, indem sie örtliche Begebenheiten mit eingängigen Melodien arrangierte und mit Witz und Humor zum Vortrag brachte.

Unvergessen sind seine Auftritte mit der historischen Leitermannschaft des TBL. Zuerst als Mitglied und später als Leiter der legendären Leitermannschaft, machte er den TBL bei Festen und Vereinsjubiläen bei Feuerwehren und Turnvereinen mit seiner Truppe überregional bekannt. In der Werbebranche würde man heute sagen: Er entwickelte eine Marke und machte sie zum Markenzeichen.

Darüber hinaus lag ihm die Gruppe der „Mittwochsturner“ sehr am Herzen, die er sportlich und kameradschaftlich über Jahrzehnte und bis zu seinem 72. Lebensjahr betreute. Nachdem die „Schwindelsingers“ ausgesungen hatten, setzte sich erneut der kraftvolle und mutige Charakter unseres Ehrenmitglieds durch. Willi wechselte noch einmal das Register. Zusammen mit seinem Partner Georg Dieterle bildete er das Duo „Willi und Georg“. Die beiden verstanden es, mit einer Mischung von Akrobatik, Tanz und Clownerie das Publikum zu begeistern und wurden über viele Jahre hinweg zum festen Bestandteil des „Bunten Abends“.

Der Turnerbund würdigte seine Verdienste um den Turnsport mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Der Badische Schwarzwald Turngau verlieh ihm als höchste Auszeichnung den Ehrenbrief. Wir verneigen uns an dieser Stelle in Dankbarkeit vor einer außergewöhnlichen ehrenamtlichen Lebensleistung. (Gustl Frey)

Lieber Willi - Ruhe in Frieden!

Tolle Erfolge beim Landesturnfest



Ausgezeichnete Leistungen zeigten unsere Athleten beim stimmungsvollen Landesturnfest und bei Kaiserwetter in Weinheim an der Bergstraße. Die 19 Starter und ihr Anhang konnten gleich mehrere Medaillengewinner feiern. Gold und Silber gab es für Niklas Leber. Er wurde im Leichtathletik-Fünfkampf der Altersklasse M 14-15 überlegen baden-württembergischer Meister. Die meisten Punkte sammelte er im Kugelstoßen mit 13,63 Metern, gefolgt vom Sprint über 100 Meter (12,59 Sekunden), dem 1000-Meter-Lauf (3:11,2 Minuten) sowie Schleuderballwurf (45,04 Meter) und Weitsprung (4,97 Meter). Im Einzelwettkampf Schleuderballwerfen wurde er zudem mit 48,11 Metern Zweiter.

Markus Zepf wurde bei der baden-württembergischen Seniorenmeisterschaft im Kür-Vierkampf der Turner Vizemeister der M 45. Er hatte sich für die Geräte Barren (11,80 Punkte), Boden (11,10), Sprung und Reck (je 10,80) entschieden und musste sich mit 44,50 Punkten nur dem Furtwanger Roland Loos (47,35) geschlagen geben. Ebenfalls Zweite wurde Marie-Luise Hoff (W30+) im Deutschen Achtkampf, der Kombination aus Geräteturnen und vier leichtathletischen Disziplinen. Im Kür-Sechskampf der Turner schlugen sich Sebastian Benz (11. Platz) Timo Zemmann (27.) und Tobias Geisinger (26.) wacker.

Fünf TBL-Turnerinnen hatten sich für den Kür-Vierkampf entschieden. In der W 12-13 wurde Carmen Zepf nach ihren Übungen beim Sprung, am Barren, Schwebebalken und Boden Neunte. Unter den 33 Konkurrentinnen der W 14-15 platzierte sich Olga Haak als Siebte (47,65 Punkte) vor Marie Köpfler (Zehnte/46,40) und Emma Timonen (Elfte/46,20), womit sich alle drei im ersten Drittel behaupteten. Ellen Zepf ließ als Elfte zehn Turnerinnen der W 16-17 hinter sich. Auch im Landesfinale des Showwettbewerbs "Rendezvous der Besten" waren die Mädels gut vertreten: Als "Stuhl-Gang – Next Generation" konnten sich Olga Haak, Marie Köpfler, Celine und Martin Ruf, Emma Timonen sowie Carmen, Ellen und Markus Zepf für das Bundesfinale qualifizieren. (Ottmar Heiler)



Bei der Gala der Senioren glänzten „Les Uniques“ mit Pia Kuttruff, Ines Brunn, Georg Dieterle und Klaus Ruf mit begeisternder Akrobatik und viel Humor.

Spiel, Spaß und pure Lebensfreude



Mehr als 500 Mädchen und Jungen des Badischen Schwarzwald-Turngaus (BSTG) feierten am Sonntag in der Dreifeldsporthalle und im Stadion ein stimmungsvolles Kinderturnfest. Umsichtige Betreuer sorgten für den Rahmen, die Organisation durch die Turnerjugend und die engagierten Helfer des TB Löffingen gelang hervorragend. Nicht unbedingt die absolute sportliche Leistung, sondern der Spaß und die Freude an einem großen Wettkampf mit vielen Zuschauern standen im Mittelpunkt. Gut in den Vereinen vorbereitete, motivierte bis zu 14 Jahre alte Kinder kämpften in der Sporthalle und auf dem Freigelände um die Punkte. Schon längere Zeit hatten die jungen Turner dem Kinderturnfest entgegengefeuert und in den Trainingsstunden fleißig ihre Übungen vorbereitet. Beim Wettkampf war die

Aufregung groß, denn über 250 Zuschauer saßen auf der vollbesetzten Tribüne. Nicht immer klappte bei den jungen Turnerinnen und Turnern alles nach Wunsch an den Geräten. Unterm Hallendach herrschte ein geordnetes Durcheinander, die Geräte waren dicht umlagert. Der Sprung über den Bock und Kasten in der Leichtathletikhalle, die Bodenfläche, der Schwebebalken und der Barren erforderten viel Konzentration, was angesichts der zahlreichen Zuschauer und des Geräuschpegels in der Halle für die Kinder nicht so einfach war. Beim Weitsprung und dem Kurz sprint im Stadion gab es laute Anfeuerungsrufe. Für viele Kinder war es der erste große Wettkampf, bei dem jeder sein Bestes geben wollte. Ab und zu gab es Tränen, die schnell von Betreuern getrocknet wurden. Daumen drücken war angesagt, wenn ein Riegenmitglied ans Gerät ging und seine Übung mit viel Applaus beendete. Nach dem Wettkampf kam keine Langeweile auf, denn die Spielstraße lud zum Balancieren, Tunnelkrabbeln und Stelzenlaufen ein. Die Tribüne war bis auf den letzten Platz besetzt und auf dem Hallenboden saßen viele Kinder, als der Gruppentanz im Rahmen des Schülergruppenwettstreites vorgetragen wurde. Der TV St. Georgen gewann vor dem TV Steinach und dem TV Mönchweiler. 21 Teams kämpften in der Pendelstaffel um den ersten Platz – ein tolles Spektakel mit ohrenbetäubender Anfeuerung. Mit dem TV Triberg und dem TV Steinach gab es zwei Sieger bei der Pendelstaffel. Gaujugendleiterin Nicole Scherer und ihr Team führten gekonnt durch das Programm und ließen immer wieder „Raketen“ steigen, die das Trommelfell strapazierten. (Dagobert Maier)



Fitness Frauen Bachheim



Unsere Fitnessgruppe besteht aus 16 Stammteilnehmerinnen. Ein abwechslungsreiches Programm hat uns auch durch das letzte Jahr geführt. Nachdem wir unser Herz-Kreislaufsystem mit einfachen Step-Aerobic-Schritten in Schwung gebracht haben, folgen meist klassische Übungen aus dem Bereich Bauch-Beine-Po und Pilates oder wir setzen alle Arten von Handgeräten (Hantel, Flexibar, Theraband, Stepbrett, Redondoball etc.) ein. Begleitet von schwungvoller Musik probieren wir auch Fitnesstrends wie Aroha, und Tabata aus. Neu ist in unserer Gruppe der Einsatz der Blackroll (Faszienrolle). Auch die Geselligkeit pflegen wir weiterhin, besonders in den wärmeren Monaten,

wenn wir das Training an die frische Luft verlegen. Beim Walken und Joggen zu Beginn dieser Einheiten bleibt genug Zeit sich auszutauschen, eine anschließende Powergymnastic beendet dann das Training.

Ein großes Lob und ein dickes Dankeschön an alle meine Mädels, die den Turnerbund tatkräftig bei Veranstaltungen durch Ihren Einsatz und / oder durch Kuchenspenden unterstützen.



Ein ganz herzliches Dankeschön an Helen Halbig, die mich in diesem Jahr mehrmals vertreten hat und die Mädels mit ihrem Training begeisterte 😊. Ich wünsche unseren Teilnehmerinnen, dass sie weiterhin aktiv und vor Allem gesund bleiben und freue mich auf viele, gemeinsame Stunden! (Pia Kuttruff)

Wann? - Donnerstags von 20.00-21.15 Uhr

Wo? - Drei-Schluchten-Halle Bachheim

Matthias Wehrle als Kampfrichter bei den Europameisterschaften

Als erprobter Kampfrichter aus der Region hat Matthias Wehrle den Sprung als Schiedsrichter zu diesem wichtigsten Sportevent des Jahres 2018 auf deutschem Boden geschafft. Ottmar Heiler unterhielt sich mit dem EM-Kampfrichter.

Wie bist du zur EM gekommen? Nachdem ich seit einigen Jahren zunächst auf Vereins- und Kreisebene als Kampfrichter diene, bin ich seit ca. fünf Jahren auch bei Badischen und Baden-Württembergischen Meisterschaften im Einsatz. Dort bin ich hauptsächlich als Schiedsrichter bei Laufwettbewerben, aber ab und zu auch



bei anderen Wettbewerben gefragt. In der Vorbereitung auf die EM 2018 in Berlin wurde im Frühjahr 2016 ein Qualifikationsprogramm "Best-of-Team" gestartet. Dabei mussten Teilnehmer aus allen Landesverbänden mehrere Lehrgänge und Praxiseinsätze bei deutschen Meisterschaften absolvieren. Dabei wurde immer wieder die Teilnehmerzahl reduziert, sodass am Ende nur acht Teilnehmer aus diesem

Programm übriggeblieben sind. Diese sind nun in Berlin dabei. Als einer der drei badischen Teilnehmer konnte ich dieses Programm erfolgreich durchlaufen und darf mich nun über einen Einsatz bei der Europameisterschaft freuen.

Wo bist du bei der EM eingesetzt? In Berlin bin ich hauptsächlich im Hochsprung eingesetzt, jedoch wird unser Team auch beim Stabhochsprung, bei Hürden- und Hindernisläufen sowie beim Marathon im Einsatz sein.

Was ist deine Aufgabe dabei? Im Hoch- und Stabhochsprung bin ich für die EDV- Eingabe der Ergebnisse verantwortlich. Dabei steuere ich die großen Anzeigen im Stadion und blende darauf die Athleten und Ergebnisse ein, damit die Zuschauer im Stadion immer bestens über den Wettkampffortschritt informiert sind. Auch werden die Eingaben sofort in die Liveergebnisse im Internet eingespielt und sind somit sofort abrufbar. Auch die Einblendungen im Fernsehen greifen auf meine Eingaben zurück. Bei den Laufwettbewerben sind wir zudem als Rundenzähler und Bahnrichter im Einsatz und überwachen dabei, ob alle Athleten sich regelkonform verhalten.

Was erhoffst du dir von der EM? Zunächst einmal versuchen wir Kampfrichter, allen Athleten einen guten Wettkampf bei fairen Bedingungen zu ermöglichen. Dabei hoffen wir natürlich auch auf sehr spannende Wettkämpfe, die unseren Sport für ein breites Publikum interessant und sehenswert machen. Dabei wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit im Kampfgericht und eine tolle Stimmung im Stadion. Durch die deutsche Brille betrachtet wäre es natürlich auch schön, einige deutsche Siege und Medaillen feiern zu können. Dies wäre eine tolle Werbung für unsere Sportart, die leider medial sehr oft nur ein Schattendasein fristet und nur bei Großanlässen beachtet wird. Persönlich finde ich es auch sehr spannend, Teil einer solch wichtigen Veranstaltung zu sein und auch einmal mitzerleben, welcher Aufwand hinter den Kulissen notwendig ist, um die Wettkämpfe am Fernseher so perfekt aussehen zu lassen. Es ist erstaunlich, wie viele hundert Personen dabei notwendig sind, um alles vorzubereiten und durchzuführen. Wir Kampfrichter sind da nur ein kleiner Teil davon.

(Ottmar Heiler)

Abteilung Leichtathletik feiert runden Geburtstag

Auf 50 erfolgreiche Jahre kann die Abteilung Leichtathletik im Turnerbund Löffingen schauen. Das Jubiläumsfest hat der Vorstand mit Ehrengästen, verdienstvollen und ehemaligen Mitgliedern in der Dreischluchten-Halle in Bachheim gefeiert. Als Ottmar Heiler auf die Bühne ging, um die Gäste zu begrüßen, erhob sich das Publikum, und nicht enden wollender Beifall und anerkennendes Pfeifen bewiesen, wie wichtig "Mister Leichtathletik" für den Verein, aber auch außerhalb der Grenzen der Baarstadt im Laufe der Jahrzehnte geworden ist. Eine riesige blaue "50" hing an einer Längsseite der Halle, die mit Sportkleidung der vergangenen Jahre ansprechend dekoriert war und beim Betrachter spontan so manche Modesünde in Erinnerung rief. Für das leibliche Wohl hatte die Abteilung ein opulentes Abendessen von Fernsehkoch Michael Meßmer (Gasthaus Linde) bereitgestellt. "Da hat Jäger Ottmar bestimmt den Löffinger Wald leer geschossen", witzelte ein Redner angesichts der Reh- und Wildschweingerichte.



Die Seele des Vereins, ein Vorzeigethlet, ein Schwergewicht der Szene, ein unermüdlicher Macher, ein Motivator, ein Vorbild – Superlative gab es reichlich zu hören. "Und alle treffen auf Ottmar zu 100 Prozent zu", äußerte sich ein Mitglied begeistert. Die Leichtathletikabteilung des TB Löffingen sei sportlich herausragend erfolgreich, biete ein hervorragendes Miteinander, beteilige sich am kulturellen Leben der Stadt und pflege durch für ehrenamtliches Engagement die Top-Sportanlagen, betonte Bürgermeister Tobias Link. Heiler hatte in der Vergangenheit immer wieder auf den schlechten Zustand der Lautsprecheranlage im

Haslach Sportpark hingewiesen. Jetzt hörte er von Link die gute Nachricht: "Der Gemeinderat hat eine neue Anlage beschlossen." Damit drücke die Stadt auch die hohe Wertschätzung aus. Für die Sportler geht endlich ein langersehnter Wunsch in Erfüllung.

Gustl Frey als Vorsitzender des Turnerbunds erklärte die Leichtathletikabteilung zu einem grundlegenden Bestandteil des Vereins. Ihre Arbeit sei außergewöhnlich erfolgreich und nachhaltig. Ottmar Heiler habe schon immer die Zeichen der Zeit erkannt und für manchen Um- und Neubau der Anlagen plädiert, immer nach dem Motto: "Wir schaffen das!". Inzwischen werde der TBL von anderen Vereinen um die Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten beneidet und die Anlagen in Löffingen für Trainingsmaßnahmen gebucht.

Philipp Krämer vom Badischen Leichtathletikverband äußerte: "Sportler fühlen sich hier wohl. Die Leichtathletik lebt auch dank der Wertschätzung durch die Gemeinde, es ist keine Selbstverständlichkeit, eine wichtige Sportstätte zu schaffen." Angesichts der Erfolgsgeschichte der Löffinger Leichtathleten weit über die Grenzen der Stadt hinaus war Krämer mit einer seltenen Ehrung nach Bachheim gereist. Er zeichnete den gerührten und sprachlosen Ottmar Heiler mit dem Baden-Schild aus, das ist die höchste Auszeichnung des Verbands.

Wolf-Dieter Karle als Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbunds lobte die Arbeit der Leichtathleten als "bemerkenswertes Erfolgsmodell". Durch die Weitsicht des Vorstands habe sich der Verein entwickelt und sei heute ein Vorbild. "Hier herrscht ein starker Zusammenhalt. Der Erfolg ist das Ergebnis vieler Mitglieder, die sich selbstlos einsetzen." Karle hob auf die hervorragende Organisation hochkarätiger Wettkämpfe ab.

In einem Rückblick von A bis Z dokumentierte Heiler humorvoll auch das soziale Miteinander der 50 Jahre. Unter großer Aufmerksamkeit und zunehmendem Gelächter erinnerte sich das Publikum an längst vergessene Ereignisse. Oft wurde gerätselt, wie die abgebildeten Personen heißen oder welche Ausflüge man unternommen hatte. Den Leichtathleten gelang ein unterhaltsamer, langer Abend, bei dem die Band Casanovas die Halle bis spät in die Nacht rockte. Viele Gäste nutzten die wohl einmalige Gelegenheit zu einem Wiedersehen und Plausch mit ehemaligen Vereinskollegen. (Heidrun Simoneit)



Hans Hasenfratz wurde von der Gau-Vorsitzenden Inge Wolber-Berthold mit der goldenen Verdienstplakette geehrt: "Er hat sich in mehr als 65 Jahren als Trainer für den Verein engagiert und macht das heute noch. Hasenfratz durchlief viele Stationen in der Abteilung, erhielt im Laufe der Jahre viele Auszeichnungen." Diese Auszeichnung durch den Badischen Schwarzwald Turngau habe er mehr als verdient, äußerte sich Heiler. Das sahen auch die Besucher so und drückten ihre Wertschätzung für das Urgestein mit langem Applaus aus und erhoben sich für den Jubilar. (Bild: Gerold Bächle)

Rudolf Gwinner, ein Mann der ersten Stunde, der auf eine lange Liste mit Verdiensten blicken kann, wurde vom Kreis Neustadt zum Ehrenmitglied ernannt. Heiler bedankte sich auch besonders bei Vereinskollege Josef Jäger und sagte: "Ohne ihn wäre ich manchmal verzweifelt."



Zahlreiche Ehrungen standen bei diesem Jubiläum an: Mit dem Baden-Schild wurde Ottmar Heiler vom Präsidenten des BLV, Philipp Krämer, ausgezeichnet. Die Auszeichnung in Gold vom Deutschen Leichtathletikverband (DLV) ging an Lore Isele. Die Ehrung in Silber an Bernhard Suhm, Hugo Frey, Fridolin Heizmann, Luzia Vogelbacher, Ulrike Heiler, Conrad Bader, Dieter Rosewich und Lothar Hall. Die Gold-Auszeichnung des Badischen Leichtathletikverbands erhielten Peter Conzelmann, Regina Isele, Martin Suhm und Walter Köpfler. Die BLV-Silber Auszeichnung ging an Thomas Pleil, Stefanie Worgull, Thomas Straub, Matthias Wehrle, Jutta Straub, Gustl Frey, Elke Pleil, Tobias Knittel, Ursula Conzelmann, Hilda Köpfler, Siegbert Steidle und Britta Bausch. (Bild: Gerold Bächle)

Jahresbilanz der Abteilung Leichtathletik



Die Feier zum 50-jährigen Bestehen unserer Leichtathletikabteilung im November in der Bachheimer Halle stand im Mittelpunkt unserer Aktivitäten im Jahr 2018. Es war eine große Freude, viele alte Gesichter, die das sportliche Geschehen unserer Abteilung in den letzten fünf Jahrzehnten mitbestimmt haben, wiederzusehen. Viel Prominenz aus Sport und Politik hatte den Weg nach Bachheim gefunden. Von fast allen Besuchern bekamen wir für die Gestaltung des Abends höchstes Lob.

Im sportlichen Bereich war 2018 für unsere Abteilung wiederum ein erfolgreiches und sehr arbeitsreiches Jahr. Nicht nur bei den Titelkämpfen auf Verbandsebene sondern auch während der gesamten Saison konnte sich das

Abschneiden unserer Leistungsträger sehen lassen. Thomas Pleil, Dr. Bertold Wörner, Thomas Kaufmann, Lilli Franke, Niklas Leber, Stefan Wolf, Jakob Uhrhan und ich wurden bei der Sportlerehrung der Stadt Löffingen ausgezeichnet und sind teilweise auch bei der Ehrungsveranstaltung des Sportkreises in Gundelfingen Anfang Mai dabei.

Die lokale und überregionale Presse hat regelmäßig und häufig über unsere Aktivitäten berichtet. Daher kann auf eine detaillierte Auflistung an dieser Stelle verzichtet werden. Zu erwähnen ist unsere Pionierarbeit bei der Einführung der neuen Kinder-Leichtathletik. Bei unserem Hallensportfest konnten alle Kinder der U12, U10 und U8 neue Wettkampfformen austesten. Unsere Erfahrungen bei dieser Veranstaltung wurden von vielen anderen Vereinen und Organisationen aufgegriffen. Im Jahr 2019 fahren die jüngst ermittelten besten Teams zum badischen Finale nach Freiburg, das im Rahmen des Marathons ausgetragen wird. Insgesamt haben wir seit Beginn der 80er Jahre nach der Fertigstellung des Umbaus des ehemaligen Hallenbads zu einer „rustikalen“ Leichtathletikhalle 74 Sportfeste in der Wintersaison für alle Altersklassen durchgeführt (pro Jahr mindestens zwei).



Im Sportabzeichenbereich konnte im vergangenen Jahr nicht ganz das Resultat von 2017 erreicht werden. Immerhin waren es rund 80 Schüler, Jugendliche und Erwachsene, die die Prüfungen in Bronze, Silber und Gold erfolgreich abschlossen. Familie Köpfler wurde nach dem Erlangen des Abzeichens gleich in drei Generationen das Familiensportabzeichen ausgehändigt. Gerold Bächle dürfen wir zum selten erreichten 50. Abzeichen besonders gratulieren. Leider trugen nur sehr wenige Turnerinnen und Turner zur Gesamtbilanz bei.

Im Wettbewerb des BSB Freiburg, der die Anzahl der verliehenen Abzeichen im Vergleich zur Mitgliederzahl des Vereins ermittelt und die dabei erfolgreichsten Vereine honoriert, wären wir in der Rangliste bei besserer Gesamtbeteiligung deutlich besser platziert (vgl. der TV Lenzkirch). Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Prüfer, insbesondere an Josef Jäger, der für die Dokumentierung in diesem sehr arbeitsreichen Feld einmal mehr verantwortlich zeichnete. Timo Zemmann konnte ich im Rahmenprogramm des Freiburger Marathons zum Sportabzeichenprüfer ausbilden. Zusammen mit mir wird er am 27. April 2019 in den beiden Löffinger Hallen eine Fortbildung zur Abnahme der Bedingungen im Turnen und in der Leichtathletik durchführen.



Mit den Grundschulen haben wir nach der vom BSB unterstützten ersten Veranstaltung 2017 selbstständig erstmals einen Testtag für die Erstklässler durchgeführt. Dabei wurde die Fitness der Schulanfänger mit Hilfe des Deutschen Fitness-Tests ermittelt. Ein Dank geht an die Stadt Löffingen für die Unterstützung durch die gesponserten T-Shirts und Iris Hasenfratz für die gesunden Produkte aus ihrem Bioladen, die die Schüler in Empfang nehmen konnten.

Lisa Leber musste wegen ihrer Vorbereitung auf das anstehende Abitur die Betreuung der Startergruppe aufgeben. Anna Glunk, Jana Duttlinger, Celina Foos und Lilli Franke haben gemeinsam diese wichtige Aufgabe für unseren Nachwuchs übernommen. Helena Zahn und ihre Tochter Lea sowie Michael Schneider sind mit großem Einsatz für die Minis zuständig, die freitags ab 16 Uhr erste Erfahrungen mit der Leichtathletik machen. Der Stützpunkt des Leichtath-

letikverbandes in Löffingen mit 2 A-Trainern und optimalen Trainingsbedingungen in unserer Halle sowie auf den Anlagen des Haslachstadions ermöglicht jedem Talent eine bestmögliche Entwicklung. Trotz einer gewissen leistungssportlichen Orientierung sind eine vielseitige und abwechslungsreiche Grundausbildung mit gesundheitsförderndem Charakter weiterhin zentrale Leitlinie. Danken möchte ich hiermit dem Mittrainer Josef Jäger sowie Thomas Pleil, Daniel Duttlinger und Britta Bausch, die mich vertreten, wenn ich durch eine andere Verpflichtung verhindert bin. Martin Spang („Lauftreff“) und den anderen Helfern und Betreuern sowie auch dem Seniorentainer Hans Hasenfratz möchte ich ebenfalls meinen besonderen Dank aussprechen. Neun Veranstaltungen wurden auf den Sportanlagen der Stadt organisiert und durchgeführt. Besonderen Dank möchte ich den vielen Mitstreitern innerhalb und außerhalb der Vorstandschaft abstaten, ohne die diese gute sportliche Bilanz und die Bewältigung der vielen Aufgaben nicht möglich gewesen wäre.



Mit den Löffinger Schulen wurde das Kooperationsprogramm Schule – Verein verwirklicht. Damit können Schüler jederzeit das Schülertraining mit Versicherungsschutz ohne Beitragspflicht besuchen. Allerdings sind gemeinsame Aktionen kaum möglich. So wurde die von uns angestrebte Teilnahme der Löffinger Schulen am Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia wieder einmal nicht umgesetzt.

Am Freitagabend wird seit vielen Jahren für die „Best Ager“ das Jedermannstraining als sogenannte Fitness-Leichtathletik angeboten, wo neben einem breit gefächerten Ausgleichsprogramm der Erwerb des „Fitness-Ordens“ Sportabzeichen eine dominierende Rolle spielt. Am Mittwochnachmittag trainieren unsere Senioren („Masters“) unter der Leitung von Hans Hasenfratz, ehe es bei einem tüchtigen Schluck Rotwein mit dem Cego leidenschaftlich weitergeht.

Im Herbst verstarb unser langjähriger Kassenwart Josef Beha. Er wurde unter großer Anteilnahme auf dem Löffinger Friedhof beigesetzt. Wir werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Für die tatkräftige Unterstützung möchte ich der Stadt Löffingen und den vielen Förderstellen des Kreises, des Landes und des Bundes danken. Ein besonderer Dank geht auch an die beiden Löffinger Banken und die Firmen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben (z.B. WST). Zu würdigen sind auch die umfangreichen Pflegearbeiten im Stadion von Fridolin Heizmann und anderen Mitgliedern. Dank geht an die Adresse von Rainer Vetter, der uns bei der Nutzung der Halle mit Rat und Tat in besonderer Weise zur Verfügung steht. Stolz können wir auf unsere Mitarbeiter sein, die beim umfangreichen Auf- und Abbau der Geräte im Stadion sowie bei deren Instandhaltung während des gesamten Jahres ihre Freizeit opfern.

Ein Terminplan wurde schon vor einigen Wochen erstellt, der wieder eine Reihe von Veranstaltungen auf unseren Anlagen vorsieht. Am 3. Oktober wird der traditionelle Kreisvergleichskampf der Schüler ausgetragen, der die besten Nachwuchskräfte aus Südbaden ins Haslachstadion führen wird. Wir benötigen bei dieser Großveranstaltung dann auch viele Helfer. Eingebunden sind wir auch in das Gauturnfest bei den Leichtathletikwettkämpfen. Ein Höhepunkt im laufenden Jahr ist der Verbandstag des BLV, der am 12.10. in der Bachheimer Halle stattfinden wird.

Geplant haben wir für 2019 eine grundlegende Sanierung der Ringe für das Kugelstoßen, Diskuswerfen und Hammerwerfen im Stadion und auf den Außenanlagen. Die alten Ringe sind altersbedingt beschädigt und müssen neu gegossen oder komplett durch Fertigplatten ersetzt werden. Auch die Dachrinnen und das Dach der alten Gerätehütte müssen repariert werden.

Für 2019 darf ich einmal mehr um aktive Mitarbeit zum Wohle unserer Abteilung und unseres Hauptvereins bitten.

Ottmar Heiler

Silbernes und goldenes Jubiläum



Seit 25 Jahren gehören Gerold und Silvia Bächle dem Turnerbund an. Zum silbernen Jubiläum kommt noch ein goldenes hinzu. Gerold kann auf eine seltene Auszeichnung verweisen. Er hat in den letzten 50 Jahren ununterbrochen die Prüfung für das Sportabzeichen in Gold bestanden. Erstmals konnte in Löffingen ein Sportler diese einmalige Leistung erreichen. Nach seinen Prüfungen im Schwimmen, Kugelstoßen und

Schleuderballwerfen darf sich der Doppeljubililar im größeren Rahmen seine Nadel anstecken lassen und darüber hinaus beim Empfang im Stuttgarter Neuen Schloss eine weitere Ehrung erhalten. (Gustl Frey)

Die Fördergruppe 2 – ein Aushängeschild des TBL

Es macht riesigen Spaß, in einer Gruppe mit Carmen, Celine, Ellen, Emma, Marie und Olga dreimal pro Woche zu trainieren. Unsere Trainer Markus Zepf und Klaus Ruf bieten ein abwechslungsreiches, durchdachtes Übungsangebot, das uns motiviert, neue Übungsteile zu erlernen. Seit Ende des Jahres 2018 unterstützt uns Natascha Mürb im Training. Seitdem trainieren auch einige Turnerinnen der FG 1 mit uns und wir bereiten uns gemeinsam intensiv auf die LK-1-Wettkämpfe in 2019 vor. Celine, Emma und Olga haben bereits als Ersatzturnerinnen Erfahrung bei LK-1-Wettkämpfen gesammelt. Bei der Turngala zeigten die Turnerinnen ihr Können am Boden und Balken. Mit großem Beifall quittierte das Publikum die Vorführung.



Das Landesturnfest fand Ende Juni in Weinheim statt. Es war der erste Höhepunkt des Jahres. Übernachtet haben wir auf dem Campingplatz in Hemsbach. Nach überstandem Unwetter, im Vorzelt war „Land unter“, fuhren wir zu den Wettkämpfen der LK 3. Carmen, Ellen, Emma, Marie und Olga erturnten in ihren Altersklassen Platzierungen zwischen dem siebten und zwölften Rang. Celine war leider verletzt. Großen Anklang fanden im Rahmen des Turnfestes die Showauftritte der „StuhlGang Next Generation“ auf den Bühnen im Stadtzentrum. Bei der „Gala der Besten“ fand der Scout für das „Blume Festival“ auf Gran Canaria die Vorführung unserer Mädchen so attraktiv, dass es sie nach Gran Canaria einlud.



Das Ergebnis nach drei Wettkämpfen in der Gauliga LK 3 entsprach mit dem fünften Platz nicht unseren Erwartungen. Trotz guter Leistungen der Wettkämpferinnen waren uns die Kampfrichterinnen - nach unserem Empfinden - bei der Bewertung nicht wohlgesonnen.





Turnen ist vielseitig – so brachten wir unseren Turnerinnen bei einer Wanderung mit deren Mamas, Papas, Omas und Opas ein Stückchen Heimat nahe, die Wutachschlucht. Die abschließende Grillparty rundete den gelungenen Ausflug ab.



Ende November war es dann soweit, sechs Tage Gran Canaria. Mit 17 Personen starteten wir ins Vergnügen. Neben unseren drei Auftritten hatten wir viel Zeit die Insel zu besichtigen. Mit den gemieteten Kleinbussen waren wir jeden Tag zu neuen Zielen unterwegs. So besichtigten wir die Altstadt von Las Palmas, einen Park, der das Leben der Guanchen, der Ureinwohner der Insel, darstellte. Wir besuchten eine Rumfabrik, den Palmitos Park mit seinen vielen Tiershows, die Dünen von Maspalomas und natürlich durfte ein Kamelritt durch das Tal der Palmen nicht fehlen. Müde, aber voller Eindrücke kamen wir von dieser außergewöhnlichen Exkursion zurück.



An der traditionellen Nikolausfeier zeigte die „StuhlGang Next Generation“ ihre inzwischen überregional bekannte Akrobatikshow. Im November beteiligten wir uns auch an den Vereinsmeisterschaften. Emma ging mit ihrer Partnerin als Siegerin hervor. Mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier, im Kreise der Familien, beschloßen wir das Jahr 2018.

Mit Turnergruß Markus Zepf und Klaus Ruf

Pluspunkt Gesundheit



Turnerbund Löffingen 1905 e.V.

Für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheitssport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote an seine Mitglieder verleihen wir diesem Verein das Qualitätssiegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB.

Der Verein erfüllt die vom Deutschen Turner-Bund festgelegten Qualitätskriterien für präventive Vereinsangebote.



Gültigkeitszeitraum:

16.02.2019 - 15.02.2022

Angebot/e
Fit Und Gesund I-IV

Übungsleiter/in
Doris Zimmermann



Dr. Alfons Hölzl
Präsident des Deutschen Turner-Bundes

Die Pluspunktkurse (je 10x im Frühjahr und im Herbst) erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Die vier Gruppen sind in unterschiedliche Leistungskategorien eingeteilt. Alle Kurse beinhalten sportlich verpackte Physiotherapie! Das bedeutet, die Erwärmung, meistens auf Musik, beinhaltet Ausdauer und Koordination, oft mit einfachen Tänzen oder in der sportlicheren Gruppe auch mal Aerobic oder Faszienflow. Danach kommt der Hauptteil. Hier finden wir alle Übungen, die für den Körper wichtig sind:

- Haltungsschulung vom Fuß bis zum Kopf, im Stehen, Gehen und Sitzen, Verlängern der verkürzten Muskeln und Kräftigen der abgeschwächten Muskeln,
- richtiges Bücken und Heben,
- Beckenbodentraining
- Faszientraining
- Tipps für den Alltag...

und das Ganze auch mal kombiniert im Spiel oder mit Partner und mit den verschiedenen Kleingeräten, Ball, Seil, Stäbe, Schaumstoffquader, Schwimnudeln, Pezziball.

Sehr wichtig ist dabei die Einzelkorrektur! Wenn eine Übung mal nicht so klappt, wird individuell die Übung so

variiert, bis sie den gewünschten Effekt erzielt! Hier wird dann am Meisten gestöhnt, denn wir üben immer an den Schwachstellen unseres Körpers und das ist sehr anstrengend. Doch diese Korrekturen sind sehr wichtig. Die Frauen sind darüber sehr dankbar und kommen gerade deswegen immer zur Gymnastik. Am Ende der Stunde gönnen wir uns mal Entspannung auf Musik, Partner-Ball-Massage oder auch ein kleines Spiel oder einen kleinen Tanz.

Zum Abschluss des Kurses werden die wichtigsten Übungen noch einmal wiederholt und an die Eigenarbeit während der Sommer-/Winterpause appelliert. Und vor der Winterpause müssen wir immer unseren geliebten Kerzentanz zelebrieren. Allen, auch der Übungsleiterin, macht es viel Freude. Das große Interesse und die wenigen Fehlzeiten bestätigen dies.

Fit und Gesund I: Hier trainieren Damen im Alter von 50-70 Jahren, jeweils dienstags von 20.00-21.30 Uhr in der Kunstturnhalle.

Fit und Gesund II-IV, wir üben mit einer gemischten Frauengruppe im Alter zwischen 42-78 Jahren jeweils donnerstags von 8.15- 9.15 Uhr im Gebert-Saal, von 9.30-10.30 Uhr 70-85-Jährige, die aber noch gerne auch mal auf der Matte üben und von 10.45-11.45 Uhr kommen dann die 75-90-jährigen Damen, die die meiste Zeit der Stunde lieber auf dem Hocker üben.

Turnerische Grüße, Doris Zimmermann



Fit und Gesund II

Regina Kreuzer, Lotte Smidt, Rosemarie Hellriegel, Heide Kromer, Elvira Laufer, Daniela Frei, Gundula Hoede, Anni Kaiser, Ingrid Frei, Inge Gebhardt-Loreth, Anette Ratzler, Inge Benitz, Ute Rösner, Anja Zumstein, Anne Kossbiel,



Fit und Gesund IV

Edeltraud Streit, Inge Mayer, Helga Beck, Renate Fehrenbach, Ursula Conzelmann, Hannelore Wickert, Marie-Luise Witt, Marianne Egle, Elfi Krämer, Ella Petelka, Helga Meier, Lydia Kaiser, Edeltraud Grießhaber, Trudel Dobrick, Renate Rosenfelder



Fit Und Gesund III

Marlies Rothfuß, Renate Schelb, Gudrun Wiek, Gisela Knöpfle, Hannelore Wickert, Elfriede Schmid, Lore Isele, Irma Hasenfratz, Rita Bölle, Hilda Köpfler, Friedegard Sibold, Brunhilde Knebelkamp

Gesundheit, Tanz und Mobilität

Die Dienstags-Seniorinnen, die sich von 14.30 – 16.00 Uhr im Gebert-Saal treffen, lassen ihre Übungsstunden nur selten ausfallen. Ihnen ist es wichtig, sich regelmäßig zu treffen und dabei etwas für ihre Gesundheit und Mobilität zu tun. So stehen bei den Übungen auch Beweglichkeit, Koordination und Kräftigung im Vordergrund. Auch wenn die Gymnastik vorwiegend im Sitzen stattfindet, erheben sich am Ende alle gern, um das Tanzbein zu schwingen. Die altbekannten Tänze sollen nicht vergessen werden und neue werden gerne ausprobiert.



Bei einem Ausflug im Sommer haben wir den Duft- und Kräutergarten“ Syringa“ in Binningen besucht. Das Schulmuseum in Hüfingen haben wir uns zusammen mit der katholischen Frauengemeinschaft angeschaut. Aus Anlass eines runden Geburtstags fand auch noch ein gemeinsamer Kinobesuch statt. Seit letztem Herbst haben wir ein neues Mitglied in unserer Gruppe, so dass wir zehn Frauen sind, wenn alle da sind. In den Übungsstunden herrscht immer eine gute Atmosphäre, so dass sich alle wieder auf den nächsten Dienstag freuen.



Mini-Olympiade und Team Challenge



Ein sehenswertes Programm erlebten die Zuschauer bei den beiden Wettbewerben Mini-Olympiade und Team-Challenge, die der Löffinger Turnerbund für den Nachwuchs der Turner und Leichtathleten in den Sporthallen ausrichtete. Bei der Mini-Olympiade hatten die 42 Sportler von 3 bis 7 Jahren einen klassischen Dreikampf mit einem Sprint, Weitsprung und Ballwerfen zu absolvieren. Regina Isele hatte diesen für viele Schüler aus dem Kindergarten und den unteren Klassen der Grundschule oft ersten Wettkampf organisiert. Zuerst wurde unter ihrer Regie ein kleines Aufwärmprogramm absolviert, ehe dann an den Stationen die Leistungen gemessen und registriert wurden. Insbesondere Jugendliche aus der Abteilung Leichtathletik waren als Kampfrichter und Riegenbetreuer eingesetzt.



In der Dreifeldhalle turnte der Nachwuchs an 4 Geräten partnerweise. Dabei wurden die Duos per Los ermittelt. Auch die Kampfrichter kamen aus den Reihen des TB Löffingen. Ralf Streit war für die Abwicklung zuständig. Am Ende der Veranstaltung konnte Vorsitzender Gustl Frey bei der gemeinsamen Siegerehrung alle Teilnehmer mit Urkunden und kleinen Preisen erfreuen. Es gab viel Applaus von Eltern, Großeltern und älteren Geschwistern, die schon bei den Wettkämpfen

dem Nachwuchs die Daumen drückten. Das Team Leonie Köpfler und Emma Timonen hatte nach dem Gerätevierkampf die Nase vorne vor Ceyda Kurt und Ellen Zepf sowie Nastja Röther und Olga Haak. Bei den jungen Leichtathleten war der siebenjährige Mika Schöpferle, der in der vergangenen Saison schon mehrfach bei Wettkämpfen erfolgreich war, der Beste.

(Ottmar Heiler)

Nikolausturnen

Einen kurzweiligen Querschnitt durch die Nachwuchsarbeit zeigten 170 Turner und Leichtathleten beim traditionellen Nikolausturnen in der Dreifeldhalle. Von den jüngsten Akteuren, die Hand in Hand mit Mutter oder Vater erste Kostproben ihrer sportlichen Entwicklung gaben bis zu den showerfahrenen Nachfahren der legendären „Stuhlgang“ waren alle Altersklassen der Schüler mit einem vielfältigem Programm vertreten. Trainer und Übungsleiter hatten die jungen Sportler intensiv auf diesen Auftritt vorbereitet. Das Lampenfieber war bei vielen Akteuren deutlich spürbar, denn auf der Tribüne saßen Eltern, Großeltern und Geschwister, die sehen wollten, welche Lernerfolge ihre Sprösslinge an den Tag legten.



Die Gruppe Eltern und Kinder begannen die Nachmittagsvorstellung mit vielfältigen Bewegungsformen in einer Gerätelandschaft und meisterten ihren Auftritt unter der Leitung von Manuela Zepf bravourös. Die Gruppe der 4 bis 5-jährigen unter Priska Zemann packte in ihre Darbietung einige tänzerische Elemente, die bei passender Musik für Stimmung sorgten. Gleich 5 Jahrgänge hatte Anja Benz zu betreuen, die eine abwechslungsreiche „Mini-Sportstunde“ mit ihren Schützlingen darbot. Balance und andere für diese Altersgruppe wichtige koordinative Elemente standen dabei im Mittelpunkt. Auch eine weitere Gruppe, die sich aus 10 bis 13-jährigen Mädchen zusammensetzte, wurde von ihr betreut und hatte einen gelungenen Auftritt.

Oliver Gänslar füllt seit geraumer Zeit mit seiner Kindergruppe eine Nische aus, die zwischen Leichtathletik, Gymnastik und Turnen durch den Einsatz vieler akrobatischer Elemente für besondere Motivation sorgt. Die nicht alltäglichen Elemente aus der Welt des Zircus fanden bei den Besuchern großen Anklang und machten den Kindern sichtlich viel Spaß.



Die Fördergruppe 6, die schon den Weg in das leistungssportliche Turnen eingeschlagen hat, zeigte mit variantenreichen Sprüngen bereits einen hohen Leistungsstand. Am Boden oder am Minitrampolin zeigten sich bei allen „Turnkücken“ schon zukunftsweisende technische Möglichkeiten. Während Martina Ketterer für diese Altersklasse zuständig war, widmete sich Jenny Isele der nächsten Förderstufe, die an einer Gerätebahn ihre Fortschritte unter Beweis stellte. Insbesondere die Auseinandersetzung mit der musikalischen Begleitung schien den Mädchen bei ihren Übungen gelegen zu haben. Kim Kuttruff war es vorbehalten mit der Fördergruppe 4 noch schwierigere Übungen zu präsentieren, die den einen oder anderen Kampfrichter bei Wettkämpfen zu hohen Noten herausgefordert hätte.



Im Schatten ihrer großen Kollegen bewegten sich die Nachwuchsturner der WKG (Wettkampfgemeinschaft Schwarzwald-Baar). Am Hochreck lieferten die noch recht jungen Turner unter der Regie von Rainer Wehrle reihenweise Schwünge und Kippen sowie einfache bis spektakuläre Felgen mit schwierigen Abgängen ab.



Einen Parcours mit einem Weitsprung über ein Hindernis, einem Slalomlauf, einem Balanceritt auf einer umgedrehten Turnbank und einer Serie von kleinen Hürden hatten die „Minis“ der Leichtathleten zu absolvieren. Helena Zahn hatte die Jüngsten im Alter von 6 bis 8 Jahren mit großem Engagement auf diesen Auftritt vorbereitet. Die nächste Altersgruppe, die „Starter“, testete Schnelligkeit und Koordination an einem durchschlagenden Seil. Danach stellten die Schüler ihre ersten Erfolge ihrer kurzzeitigen Auseinandersetzung mit der Floptechnik im Hochsprung unter Beweis. Noch fehlende Sprungerfahrung wurde mit hohem Einsatz wieder wettgemacht. Die jungen Helferinnen Lilli Franke, Anna Glunk, Celine Foos und Jana Duttlinger hatten unter Regie von Ottmar Heiler die ersten Erfahrungen mit dieser schwierigen Technik vermittelt.



Absoluter Höhepunkt war der Auftritt der „Stuhlgang - Next Generation“. Markus Zepf und Rainer Wehrle hatten mit den Turnerinnen Olga Haak, Celine Ruf, Leonie und Marie Köppler, Emma Timmonen sowie Carmen und Ellen Zepf die spektakulären Bilder von waghalsigen Akrobatikelementen profimäßig einstudiert. Vor geraumer Zeit war das Ensemble bereits auf Gran Canaria bei einer Show in Einsatz und bekam dort sehr gute Kritiken. Von den vollbesetzten Tribünenrängen gab es bei diesem letzten Programmpunkt wie auf der Ferieninsel einen Riesenapplaus.

(Ottmar Heiler)

Die Gummibärenbande



Wir sind die Mädels der Fördergruppe 4. Ein Team aus sieben Turnerinnen und drei Trainerinnen. Zusammen trainieren wir zweimal wöchentlich. Im vergangenen Jahr haben wir zum zweiten Mal erfolgreich an der Liga in der Leistungsklasse 4+ teilgenommen. Trotz hartem Krafttraining und viel Schweißvergießen, kommt der Spaß am Turnen hier nie zu kurz. So haben wir auch schon in der Schnitzelgrube übernachtet und traten bei der Turngala als Gummibärenbande auf.

Der Teamgeist dieser Mädels ist wundervoll. Sie sind nicht nur Turnkameradinnen, sondern echte Freundinnen. Wir als Trainerinnen sind sehr stolz auf euch. Für euch stehen wir wirklich gerne in die Halle.

Die Turnerinnen mit ihren Trainerinnen: Nastja Röther, Leonie Köpfler, Emilie Stieben, Philippa Spindler, Carolin Scherzinger, Helena Nägele, Leni Knöpfle. Trainerinnen: Vanessa Wolf, Tamina Siebler, Kim Kuttruff



Warmer Regen für die Vereinskasse



Die Firma WST Präzisionstechnik hat kurz vor Weihnachten drei heimischen Vereinen - darunter auch der Turnerbund Löffingen - eine Spende von jeweils 1000 Euro zukommen lassen. Die Firma habe in diesem Jahr gute Gewinne gemacht, berichtete Georg Willmann bei der Übergabe. Dieses Geld solle auch in Löffingen bleiben und die beeindruckende Nachwuchsarbeit der Vereine belohnen. In den Genuss kam jeweils ein kultureller Verein, ein sporttreibender Verein und eine soziale Einrichtung aus der Gemeinde. Georg Willmann erklärte, er wolle mit der Vergabe der Spenden auch ein klares Signal setzen, dass die Firma WST fest zum Wirtschaftsstandort Löffingen stehe. TBL-

Vorsitzender Gustl Frey durfte den Scheck mit großer Freude in Empfang nehmen. Nicht ohne Lob für die heimische Firma WST, bei der soziale Marktwirtschaft noch gelebt werde und die einen ganz wichtigen Beitrag zur Integration ausländischer Mitbürger leiste. (Bild: Werner Schonhardt)

Zwischen Termitenhügel und Bärenhöhle



In der Leichtathletikhalle mit dem spikesfesten blauen Kunststoffbelag wartete auf den Nachwuchs ein anspruchsvoller Sprint, bei dem kleine Hürden überlaufen werden mussten. Der Weitsprung über ein Hindernis mit Hilfe einer kleinen Rampe ermöglichte den Akteuren ein höheres und längeres Flugerlebnis, ehe bei den drei Versuchen die Landung in fußbreite Zonen das zentimetergenaue Messen mit dem Bandmaß erübrigte. Einige Akteure konnten in diesen zwei Disziplinen wohl zum ersten Mal in der noch jungen Sportkarriere mit Spikes einen besseren Abdruck vom blauen Tartanboden ausnutzen.

In der Dreifeldhalle galt es den Wuschelball ("Koosh-Ball") möglichst weit in zwei Meter breite Felder zu werfen. Der Wurf wurde analog zum Weitsprung nach Zonenpunkten bewertet. Beim

Hochsprung boten die Veranstalter einen Sprungwettbewerb an einer aufsteigenden Kette mit nummerierten Kunststoffkissen an, wobei die Körpergröße und damit die Reichhöhe aus Gleichheitsgründen verrechnet wurden. Als Abschluss konnte das aus mindestens fünf Nachwuchssportlern bestehende Team in zehn Läufen gegen jeweils drei andere Mannschaften einen abwechslungsreichen Parcours mit Sprüngen, Überlaufen des "Termitenhügels" oder Durchkriechen der "Bärenhöhle" und Würfeln auf eine aus dem Biathlon bekannte Schießanlage bewältigen. Gerade diese als Staffelwettbewerb angebotene letzte Station förderte vortrefflich den bei dem Programm der Kinderleichtathletik geforderten Mannschaftsgedanken.



Die Teammitglieder, aber auch die vielen Zuschauer auf der Tribüne feuerten lautstark die Staffelläufer an, die sich im "Hexenkessel" mit Schnelligkeit, Geschick und Treffsicherheit gegen die Gegner durchsetzen wollten. In der Klasse U 8 entwickelte sich ein packender Zweikampf der Teams des TV Neustadt und des TB Löffingen.



Die Neustädter setzten sich im Biathlon deutlich durch. In allen vier Einzeldisziplinen dominierte aber die Mannschaft des Ausrichtervereins und hatte letztendlich einen uneinholbaren Vorsprung. Auf Rang drei folgte das zweite Team des TV Neustadt vor dem TV Lenzkirch I, dem TV Furtwangen und dem TV Lenzkirch II.

Bei der Mannschaftswertung der U 10 drehen die Neustädter den Spieß um. In allen fünf Disziplinen hatten sie klar die Nase vorne und werden den Schwarzwald in dieser Altersgruppe in Freiburg vertreten. Hinter der ersten Garnitur des TB Löffingen folgte

das kombinierte Team der LG Eisenbach-Bubenbach mit dem TV Furtwangen, TV Lenzkirch, der LV Donaueschingen, TuS Hüfingen, Löffingen II, LTG Brigachtal und dem zweiten Team des TV Neustadt.

Gespannt war man auf die Einzelwertung der vier Disziplinen, die nach den Vorgaben des Leichtathletikverbands nur für die Altersklasse der Neun- bis Elfjährigen vorgesehen ist. Mit dieser Liste kann man einen aussagekräftigen Überblick über die Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Teilnehmer in dieser Sportart erhalten. Marlon Heizmann von der LG Eisenbach erwies sich in diesem Jahr als vielseitigster Athlet und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Plätze.



Nach den Ergebnissen der Löffinger Vorkämpfe werden in der U 12 ein gemischtes Team des TV Lenzkirch und der LG Eisenbach-Bubenbach, in der U 10 der TV Neustadt und in der U 8 der TB Löffingen die Kreise Schwarzwald-Baar und Neustadt in Freiburg vertreten. Im Rahmen des Marathons wird in der Messehalle einen Tag zuvor das badische Finale der Kinderleichtathletik ausgetragen, zu dem aus jeder Gruppe je eine Mannschaft aus allen Kreisen vom Hegau-Bodensee bis zum Rhein-Neckar-Raum an den Start gehen darf. Nach anfänglicher Skepsis insbesondere aus den ostdeutschen Landesverbänden,

wurde Schritt für Schritt dieses neue Wettkampfsystem "Kinder-Leichtathletik" eingeführt. Vor allem in der Halle, in der bessere Geräteausstattungen als in den Stadien vorhanden sind, können attraktive Bewegungslandschaften zum Laufen, Springen und Werfen aufgebaut werden. Die Löffinger Leichtathletikhallen mit zwei Weitsprunganlagen auf spikesfestem Boden sowie die darüber liegende Dreifeldhalle sowie das großzügige Wettkampfbüro und die Mensa der Schule boten optimale Voraussetzungen für eine solche Großveranstaltung.

(Ottmar Heiler)

Erfolgreicher Nachwuchs



Auch in 2018 blicken die Mädchen der Fördergruppe 3 auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Wettkämpfen und Unternehmungen zurück. Auftakt waren am 21. April die Kreismannschaftsmeisterschaften in Neustadt. In der Jahrgangsklasse 2009/2010, in der insgesamt elf Mannschaften am Start waren, starteten für den TBL Klara, Feray und Emilia und erkämpften einen souveränen 6. Platz. Die Mannschaft mit Maja, Malou, Leana, Lena und Ceyda erkämpften sich sogar den 2. Platz. Mit so tollen Ergebnissen gingen die Mädchen noch motivierter ins Training und wagten sich an neue Elemente wie Überschlag am Mattenberg, Kippe und Felge vorlings

am Reck, einbeinige Drehungen und Überschlag-Abgang am Schwebebalken, sowie Radwende und Überschlag am Boden. Einen Teil der neu erlernten Elemente konnten die Mädchen bereits beim Gau-Kinderturnfest zeigen, welches am 24. Juni in Löffingen stattfand. Beim Wahl-Wettkampf weiblich 10 / 11 konnte Leni den 34. Platz unter 43 Teilnehmerinnen ergattern. Im Wahl-Wettkampf weiblich 8 / 9 haben sich unsere Mädchen unter 40 Teilnehmern folgende Plätze erturnt: 7. Maja, 18. Lena, 21. Ceyda, 23. Malou, 26. Klara, 27. Emilia, 29. Leana, 30. Feray, 34. Vanessa. Nach der harten Arbeit beim Wahl-Wettkampf ließen es sich die Mädchen nicht zweimal sagen, dass nun ausgiebig Zeit für Spaß und Action zur Verfügung stand, und so tobten sie sich gemeinsam bei der Spielstraße, dem Fitness-Parcours und den Staffelläufen aus.



Nach erneuter Trainingsphase, in der die Mädchen weiter fleißig an den neuen Elementen arbeiteten, konnten sie diese bei den Kreiseinzelmeisterschaften am 6. Oktober in Löffingen unter Beweis stellen und tolle Platzierungen belegen. Im Jahrgang 2009/2010 konnte von insgesamt 42 Teilnehmerinnen Maja den 3. Podest-Platz erturnen, Ceyda belegte nur knapp dahinter den 4. Platz, gefolgt von Malou (7.), Emilia (13.), Feray (13.) und Lena (17.).

Nur knapp einen Monat später waren die Mädchen erneut gefordert, ihr turnerisches Können gemeinsam mit einem zugelosten Teampartner bei der Team-Challenge am 11.11. in Löffingen zu zeigen. Von insgesamt neun Teams konnte sich Ceyda mit Teampartnerin Ellen Zepf den 2. Platz erkämpfen. Vierte wurde Lena mit Teampartnerin Marie-Luise Hoff. Leana mit Partnerin Celine Foos belegte Platz 6, gefolgt von Klara mit Teampartnerin Philippa Spindler auf Platz 8 und Feray mit Partnerin Carmen Zepf auf Platz 9.

Trotz solider Leistungen im Training und im Wettkampf konnten die Mädchen noch immer nicht durchatmen – stand doch am 9. Dezember bereits die Nikolausfeier des TBL vor der Tür. Mit dem Wissen, bei der Nikolausfeier einen super Auftritt mit Turnen, Tanz und Akrobatik auf Musik zu präsentieren, war bei den Mädchen kein Halten mehr und so ging es im Training mit vollem Eifer weiter



voran. Die wohlverdiente Weihnachtsfeier fand dann am 23.12. mit Punsch und Gebäck in der Kunstturnhalle statt, wobei jedes der Mädchen als Erinnerung an das vergangene Jahr eine kleine Foto-Collage erhalten hat.



Bei dieser Feier konnten wir außerdem Marlene und Natalie neu in unserer Gruppe willkommen heißen, die seither fleißig mittrainieren und unsere Gruppe bereichern.

Nach diesem wahnsinnig actionreichen und fleißigen Jahr 2018 wollten wir Trainerinnen unseren Mädels etwas Gutes tun und sind der lang ersehnten Bitte nachgekommen, endlich mal in der Kunstturnhalle zu übernachten. Am 5./6. Januar war's dann soweit, und das Spek-

takel ließ keine Wünsche offen: Von Training mit neuen Elementen, über Pizza essen und „Verstecki“ im Dunkeln, bis hin zu „Fangi“, Film schauen, in der Schnitzelgrube schlafen und gemeinsamem Frühstück.



Mit diesem tollen Auftakt freuen wir uns auf ein weiteres Jahr mit unseren Mädels, in dem wieder ein bunter Mix aus Training, Wettkampf und gemeinsamen Unternehmungen geboten sein wird. Wir wünschen unseren Mädchen weiterhin viel Spaß und Erfolg im Turnen und bedanken uns für die tolle gemeinsame Zeit.

Eure Marie + Hannah + Celine + Jenny

Kinderturnen der 4 und 5 –jährigen



Am Montag von 16:30-17:30 Uhr treffen sich 22-28 Mädels und Jungs zum Singen, Springen, Rutschen, Klettern, Balancieren, Werfen, Hüpfen, Rennen, Turnen und Toben. Freude und Spaß am Tun stehen an erster Stelle und dabei die Regeln nicht vergessen, gar nicht so einfach! Dank Lea, Viola und Aline (wenn sie Zeit hat) haben wir die doch sehr lebhafteste Gruppe gut unter Kontrolle.



Für die Mini-Olympiade am 11.11.2018 hatten wir feste die Disziplinen Werfen, Rennen und Weitsprung geübt. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und ein kleines Geschenk. An der TB Nikolausfeier machten wir mit einer Kinder-Aerobic auf YMCA mit! Die Kinder wurden vom Nikolaus mit einem Weckmann und einer LED-Lampe belohnt. (Priska Zemann, Lea Schwendemann, Viola Stepicev, Aline Zemann)

Step & More mit Tina



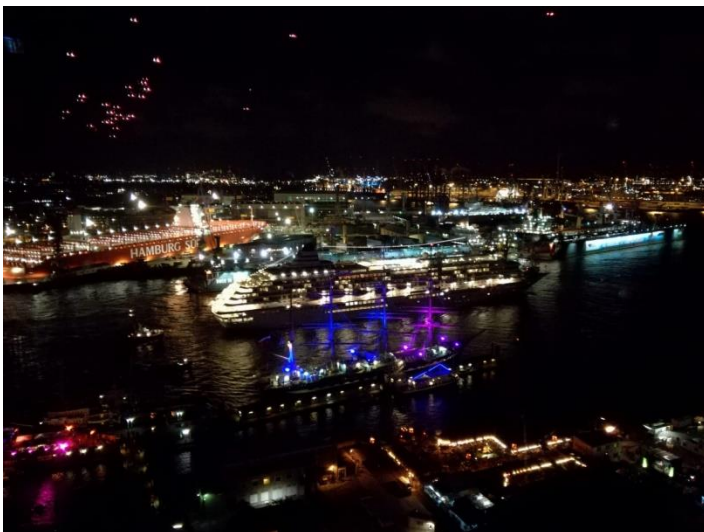
Unser Training findet immer montags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Dreifeldsporthalle statt. Wir freuen uns immer über Neuzugänge. Schaut doch einfach mal montags ab 20.00 Uhr vorbei, wir trainieren Step & Bauch Beine Po. Step-Aerobic ist schließlich das perfekte Bodyshaping und zählt zu den beliebtesten Sportarten. Wir freuen uns auf Euch! (Tina Wiek)

Frauengruppe „FlexiBelle“

Unsere Gruppe trainiert immer am Donnerstag von 19:45 – 21:15 Uhr in der Dreifeldsporthalle. Übers Jahr nutzen wir alle Handgeräte die der Turnerbund zu bieten hat. Mit Hits aus den Charts, Schlagern, Oldies, Evergreens macht sogar „ins Schwitzen kommen“ Spaß. Den 3/4Takt brauchen wir fürs Stepbrett oder AROHA, die sanften Klänge für Tai-Chi. Entspannung, holistisches Training (Ganzheitlehre) und Life-Kinetik (Gehirntraining mit Bewegung) baue ich immer gerne mit ein. Unsere Linedance-Choreos präsentieren wir gerne an Geburtstagen. Unsere Höhepunkte 2018 waren:



- Februar Fasnetmändig-Umzug : Almatrieb
- April Hauptversammlung im Ochsen
Ilona feiert ihren 60sten in Emmingen- Liptingen
Regina H. feiert ihren 60sten in Mistelbrunn
- Mai Turngala, wir waren für den Barbetrieb zuständig
15 Jähriges Jubiläum der Gruppe FlexiBelle in Hamburg. Gleichzeitig fand dort der Hafengeburtstag statt. Was für ein Spektakel und wir „vom Lande“ mittendrin.



- Juni Gaukinderturnfest, wir versorgten alle Teilnehmer mit Getränken
- August Städtlefest – Fitnessparcours (70 Teilnehmer)

September Ausflug nach Rottweil zum Testturm und anschl. Stadtführung. Danach wanderten wir nach Die-tingen zum Genießerhof.



November Abschlußlehrgang in Villingen-Schwenningen
Mini-Olympiade: Pia`s Gruppe aus Bachheim hat die Bewirtung übernommen
50 jähriges LA- Jubiläum in Bachheim, Tina, Angelika, Anette und ich halfen beim Sektempfang

Dezember Nikolausfeier , die Jazzmädels übernahmen die Bewirtung, ca.120 Kinder erhielten vom Nikolaus einen Weckmann und eine LED-Lampe, die Übungsleiter und die Helfer wurden mit einem USB-Stick in Rot und TBL-Logo beschenkt.
Unsere Weihnachtsfeier fand im „Palästina“ in Löffingen statt.

Nun möchte ich mich noch recht herzlich bei meinen Turnschwestern bedanken, die mich immer unterstützen!!! Ich freue mich auf ein neues Jahr mit Euch! Eure Priska

Wo Sport
zu Hause ist.

GYM WELT

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Erfolgreicher Start in der Bezirksliga

Zum ersten Mal starteten die Mädels der Fördergruppe 1 mit Unterstützung der Turnerinnen aus der Fördergruppe 2 in der südbadischen Bezirksliga.

18 Mannschaften unterteilt in Nord- und Südstaffel kämpften um den Sieg, der dann zum Aufstieg in die Landesliga führte. Unser Team startete mit sieben weiteren Mannschaften aus dem Breisgauer, Konstanzer, Lörracher - und Ortenauer Kreis in der Südstaffel. In drei Vorrunden- und einem Rückkampf wurden jeweils die fünf besten Turnerinnen eines Vereins am Sprung, Stufenbarren, Balken und Boden eingesetzt. Es war sehr schwer einzuschätzen, ob unsere Mädels den hohen Anforderungen der LK1 und dem Druck standhalten würden. Aber schon wie in den Jahren zuvor zeigten sie, was mit viel Ehrgeiz und Disziplin erreicht werden kann. Mit Ihren neuen Übungen erturnten sie sich einen sicheren 5. Platz in dieser hohen Liga und hatten somit das Ziel des Klassenerhalts souverän erreicht. *(hinten v.l.) Emma Timonen, Yara Mürb, Olga Haak, Chiara Guth, (vorne v.l.): Pia Lubrich, Celine Ruf)*



Auftakt in Radolfzell

Mit flauem Bauchgefühl fuhren wir zum ersten Vorrundenwettkampf nach Radolfzell. Unsere gegnerischen Mannschaften kamen aus Güttingen, Lenzkirch und Steinen. Schon beim Einturnen wurde klar, dass es nicht einfach sein wird, die Halle mit einem Sieg zu verlassen. So konnten wir akrobatische Verbindungen mit Flugteilen am Schwebebalken, Schraubensaltos am Boden und freie Felgen am Stufenbarren sehen. Wir waren gespannt, wie die Wertungen von den Kamprichtern für unsere neuen LK1 Übungen am Ende aussehen würden und hofften zumindest auf einen Teilsieg. Pia, Yara, Chiara, Emma und Claudia hatten das unglaubliche



geschafft. Mit 150,50 Gewinnpunkten standen wir als Sieger auf dem Podest und hatten den Auftakt in der Bezirksliga gewonnen. Die Freude war riesig, zumal wir sechs Gewinnpunkte und somit ein großes Polster mit in die nächsten Vorrunden - Wettkämpfe nehmen konnten.

(Chiara Guth am Stufenbarren und Yara Mürb am Schwebebalken)

Fortsetzung in Kehl



In der zweiten Begegnung trafen wir auf das untere Hanauerland und den ausrichtenden Verein Kork. Die bezirksligaerfahrenen Vereine aus dem Ortenauer Kreis wollten unbedingt den Aufstieg in die Landesliga erreichen und waren mit Freiburg die Top Favoriten. Schon am Sprung zeigten die Gegner beim Einturnen ihre Stärken und auch an den anderen Geräten war schnell klar, dass ein Tagessieg heute unerreichbar sein würde. Verletzungsbedingt fehlten uns an diesem Tag auch noch mehrere Turnerinnen aus der Bezirksligamannschaft. Wir waren froh, dass wir fünf Turnerinnen je Gerät einsetzen konnten. Alle gaben

Ihr Bestes und zeigten viel Kampfgeist. Am Zitterbalken konnten wir vier gestandene Übungen zeigen und auch die Wertungen am Sprungtisch konnten sich sehen lassen. Zu einem Sieg hatte es jedoch nicht gereicht. In Kehl erturnten wir 146,50 Punkte und lagen nach diesem Wettkampf in unserer Staffel noch auf Platz 3.

Gute Laune und viel Spaß hatten: (v.l.) Marie Luise Hoff, Janine Ketterer, Chiara Gut, Yara Mürb und Pia Lubrich im Kunstturnzentrum in Kehl

Absturz in Offenburg

In Offenburg trafen wir auf den Tabellenführenden und somit den stärksten Gegner aus der Südstaffel. Die Mannschaft aus Freiburg war schon im Vorjahr in die Bezirksliga aufgestiegen und brachte natürlich auch schon gewisse Erfahrungswerte mit. Ziel war deshalb, zwei Gewinnpunkte gegen Offenburg zu erturnen und sich in der Gesamttabelle einen guten Platz im Mittelfeld zu sichern. Doch leider kam alles anders. Am Stufen-



barren mussten wir bei den Flugteilen und Abgängen fünf Stürze hinnehmen. Der Verlust von drei Punkten an diesem Gerät war unmöglich an den anderen wieder aufzuholen auch wenn Pia mit 14,9 Punkten die Tageshöchstnote am Boden erturnte. Trotz allem lagen wir mit 143,20 Punkten nach dem letzten Vorrundenkampf nun auf Platz vier in der Tabelle und bereiteten uns auf den Rückkampf vor. *(Janine Ketterer beim Durchschlagsprung und Pia Lubrich bei der Bodenkür)*

Happy End in Rheinau

Mit viel Spaß und guter Laune fuhren wir zum Rückkampf nach Rheinau (Kehl). Hier mussten wir nochmal gegen alle sieben Mannschaften aus der Südstaffel antreten. Die Anspannung in der Halle war sehr groß, da es für manche Vereine auch um den Aufstieg in die Landesliga ging. Schon beim Einturnen mussten mehrere Verletzte bei den gegnerischen Mannschaften verzeichnet werden, so dass die Stimmung unter unseren Mädels nicht berauschend war. Doch alle wollten den Klassenerhalt erreichen und versuchten mit aller Kraft und Mut, die neu erlernten Elemente zu zeigen. So turnten Pia und Chiara erstmals die geforderten B- Abgänge am Stufenbarren in den Stand. Yara und Janine trauten sich die akrobatische Verbindung Salto vorwärts mit halber Schraube am Boden zu turnen und Claudia zeigte eine tolle Übung am Sprungtisch. Die vielen Trainingseinheiten hatten sich gelohnt. Celine Ruf konnte uns einmalig im Endkampf unterstützen. Wir freuten uns alle riesig, da sie trotz Ihrer Verletzung eine schöne Übung am Barren zeigen konnte. Mit 147,35 Punkten und vor allem verletzungsfrei machten wir uns auf den Heimweg und waren glücklich und zufrieden, den Klassenerhalt geschafft zu haben. Im Mai starten wir mit viel Motivation und Freude in die nächste Bezirksligarunde und freuen uns sehr über die Gruppenzusammenlegung und die gemeinsamen Trainingseinheiten mit Markus und Klaus. Bedanken möchten wir uns dieses Jahr insbesondere bei Markus und Klaus, die uns in dieser Ligarunde 2018 so tatkräftig unterstützt haben und bei den Kampfrichtern, die für uns die Bezirksligarunde gewertet haben.

(Trainerin Natascha Mürb)



Unsere Bezirksligamannschaft 2019: (hinten v.l.): Carmen Zepf, Ellen Zepf, Emma Timonen, Olga Haak, Chiara Guth, vorne (v.l.): Marie Köpfler, Celine Ruf, Yara Mürb, Pia Lubrich und Anna Ketterer. (nicht im Bild, Janine Ketterer)

Kinder- und Jugendzirkus Kirolan



Die Zirkusgruppe des TBL beschäftigt sich mit zahlreichen Zirkusdisziplinen wie zum Beispiel Luftartistik, Drahtseil, Jonglage oder Clownerie. Hierbei übt jeder in seinem eigenen Tempo komplett ohne Leistungsdruck, im Vordergrund steht der Spaß am Spiel und an der Bewegung miteinander.

Momentan trainieren bei uns 20 Artistinnen und Artisten zwischen 6 und 15 Jahren zweimal pro Woche in der Dreifeldsporthalle, wo in kleinen Gruppen Nummern einstudiert werden, die bei verschiedenen Gelegenheiten gezeigt werden können. So waren wir im vergangenen Jahr bei Geburtstagen, Schulfesten und Jubiläen, bei denen wir Auftritte und Mitmachzirkus angeboten hatten. Auch in diesem Jahr sind bereits wieder viele Veranstaltungen und Angebote geplant. (Oliver Gänsler)



Im Hundertdreizehnten des TB Kumm mol, mon des isch schee!

Die Sportabzeichengruppe des TB ist das ganze Jahr über aktiv.
Hier eine Übersicht über das Jahresprogramm:

- Mitwirkung an der Turngala in Programm und Abwicklung
- Teilnahme an Turnfesten
- Regelmäßiger Wettkampfsport besonders unsere Alterswerfer um Hans Hasenfratz und Ottmar Heiler und unsere ambitionierte Langstreckler um Bernd Behnke und Martin Spang sind hervorzuheben
- Organisation von Urlaubs- und Fitnessfahrten auch ins Ausland
- Managements im Leichtathletik Wettkampfbüro und im Catering-Bereich bei Wettkämpfen unter Ottmar Heiler, Thomas Straub, Walter Köpfler, Peter Conzelmann, Hugo Frey, Fridolin Heizmann und vielen helfenden Händen
- Beliebte Nach-Trainings-Hocks in gemütlicher Hüttenatmosphäre
- Traditionelle Dreikönigswanderung am 5. Januar "zu's Bierhanse" nach Rötenbach

**Ob Frau ob Mann
ob jedermann,
freitags kann man -
also dann!**

Unser sportliches Programm gründet auf 3 Säulen:

Gesundheit	Leichtathletik	Spiel /Geselligkeit
Training dient der Stärkung des Herz-Kreislaufsystems. Gymnastik, Dehnung und Kräftigung der Muskulatur liefern einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Wirbelsäule und stärken unser Wohlbefinden.	Die leichtathletischen Grundformen Laufen, Werfen und Springen stellen einerseits die Grundlagen zur Erlangung der Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens, andererseits erlauben sie eine gezielte Vorbereitung zur Teilnahme an breiten- und leistungssportlichen Wettkämpfen bei Turnfesten.	<p>Spiele mit und ohne Ball zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konditions- • Koordinations- • Konzentrationsschulung runden die Trainingsabende ab. <p>In der Nachtrainingsphase wird großer Wert auf wohltuende Entspannung von Körper und Geist in geselliger Runde gelegt.</p>



Nimm Deine Herausforderung an!
Teile Deinen Erfolg: [#Sportabzeichen](#)

Sportabzeichen Ehrentafel 2018

Unsere diesjährigen Sportabzeichenabsolventen

(in Klammer die Anzahl der Wiederholungsprüfungen)

Frauen:	Weibliche Jugend:	Männliche Jugend:
Bausch, Britta (15) Dahlke, Karin (1) Klausmann, Beate (3) Köpfler, Hilda (25) Laufer, Astrid (14) Messmer, Isabell (2) Rosewich-Bürkle, Sabine (3) Ziaja, Claudia (1)	Barth, Charlotte (3) Barth, Johanna (3) Birkenberger, Paula (7) Fabricatore, Antonia (2) Franke, Lilli (5) Fuß; Leni (1) Fuß, Maren (2) Ganter, Lina (1) Ganter, Ronja (2) Ganter, Stina (1) Glunk, Sophia (1) Gottwalt, Diana (1) Hübsch, Laura (29) Ketterer, Nora (2) Kitruschat, Valentina (1) Köpfler, Leonie (2) Köpfler, Marie (4) Mayer, Anna (2) Mayer, Sophia (1) Messmer, Sophie (2) Müller, Yvonne (2) Oschwald, Amelie (2) Oschwald, Lena (1) Ritscher, Diana (1) Sawetzki, Kim (2) Schilling, Jana (2) Straetker, Hanna (2) Streit, Jana (2) Wider, Annemarie (4) Zahn, Nele (2)	Dahlke Luis (1) Kappler, Johann (3) Kornell, Milot (1) Laufer, Luis (4) Leber, Niklas (5) Mayer, Julian (1) Messmer, Maik (1) Molleker, Emanuel (3) Ritscher, Andrej (2) Schäcke, Julian (1) Schöpferle Mika (2) Teuber, Jona (2) Uhrhan, Jakob (3) Weh, Marco (1) Wider Tobias (1) Winterhalder, Yannick (2)
Männer:		
Bächle, Gerold (50) Duttlinger, Daniel (6) Dobrick, Günter (39) Greiner, Gottfried (30) Heiler, Ottmar (34) Jäger, Josef (34) Kaiser, August (4) Köpfler, Walter (31) Suhm, Martin (6) Steidle, Siegbert (20) Vetter, Rainer (9)		
Familienabzeichen		
Familie Köpfler		

Ansprechpersonen: Josef Jäger Leffostr.8 79843 Löffingen, Tel.07654/7113, jupp-jaeger@gmx.de

Walter Köpfler Wachtbuckstr.56a 79843 Löffingen, Tel.07654/1648 Walter.Köpfler@t-online.de

Trainingszeit: Freitag. 19.30 – 21.00 Uhr

Putzen bis sich die Balken biegen



Viel vorgenommen hatten sich zum Jahreswechsel unsere Turnerinnen und Turner. Markus Zepf hatte zum Großputz in der Kunstturnhalle aufgerufen. Die Schnitzelgruben wurden komplett ausgeräumt und gereinigt. Die Schaumstoffkissen wieder hergerichtet und die Gerätschaften auf Funktion und Sicherheit überprüft.



Die erfolgreichsten Leichtathleten 2018

Dr. Berthold Wörner

1. Platz Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften 1500 m

Ottmar Heiler

2. Platz Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften im Wurfkampfbund
2. Platz Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften im Hammerwerfen
3. Platz Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften im Diskuswerfen

Thomas Pleil

3. Platz Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften im Diskuswerfen

Thomas Kaufmann

3. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Senioren Halle Kugelstoßen

Stefan Wolf

3. Platz Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften Kugelstoßen

Jakob Uhrhan

1. Platz Badische Hallenmeisterschaften im Fünfersprung
2. Platz Badische Hallenmeisterschaften Weitsprung

Lilli Franke



3. Platz Badische Meisterschaften Blockwettkämpfe W 14
3. Platz Badische Hallenmeisterschaften Weitsprung W 14



- 2. Platz Deutsche Meisterschaften Fünfkampf
- 4. Platz Deutsche Meisterschaften Schleuderball
- 9. Platz Süddeutsche Meisterschaften Diskuswerfen
- 9. Platz Süddeutsche Meisterschaften Kugelstoßen
- 2. Platz Badische Meisterschaften Hammerwerfen
- 4. Platz Badische Meisterschaften Blockwettkampf
- 3. Platz Badische Meisterschaften Kugelstoßen
- 3. Platz Badische Meisterschaften Diskuswerfen
- 4. Platz Badische Hallenmeisterschaften 60 m Hürden
- 4. Platz Badische Hallenmeisterschaften Kugelstoßen
- 4. Platz Badische Hallenmeisterschaften Diskuswerfen
- 1. Platz Badische Hallenmeisterschaften Hammerwerfen



Lilli Franke



Thomas Pleil

Les Uniques – Die Einzigartigen

Les Uniques nennt sich, nicht ganz unbescheiden, eine Gruppe von ehemaligen Trainerinnen und Trainern (einer ist noch aktiv) des TB Löffingen. Das französische Wort bedeutet auf Deutsch: die Einzigen, die Einzigartigen. Was an dieser Gruppe einzigartig ist bzw. ob sie den Namen zu Recht trägt, darüber kann man sich bei ihren öffentlichen Aufführungen ein Bild machen.



Seit 2014 trainieren wir ganzjährig einmal pro Woche in der Kunstturnhalle. Die Trainingsschwerpunkte liegen auf Kraft, Koordination, Gleichgewicht und vor Allem Beweglichkeit und Kommunikation. Am Ende einer Vorbereitungsphase steht dann eine Choreographie, die Elemente aus Tanz und Akrobatik und eine Prise Humor zu einer Performance verbindet. Diese hat dann bei der Turngala des TBL Premiere. In der Folge zeigen wir unseren Auftritt im Rahmen von Gauturnfesten,

Landesgartenschau, Landesturnfest. Die Teilnehmerzahl hat sich im Lauf der Jahre von vier Paaren auf 2 Paare reduziert. Die aktuelle Besetzung besteht aus Ines Brunn, Pia Kuttruff, Georg Dieterle und Klaus Ruf, Regieassistentin: Doris Zimmermann

Im Jahr 2018 hatte Pia Kuttruff die glänzende Idee, einen Slapstick von Dick und Doof als Ausgangspunkt für den Auftritt zu verwenden. Die Rollen wurden übrigens, um jegliche Diskriminierung zu vermeiden, ausgelost. Diese Nummer kam bei der Turngala am 05. Mai so gut an, dass wir sie auch im Rahmen der „Gala für Ältere und Senioren“ beim Landesturnfest am 01.06.2018 in Weinheim zeigen durften. Dort wünschte sich der als Zuschauer anwesende Präsident des Badischen Turnerbundes Gerhard Mengesdorf, dass wir bei der Vereinsfeier seines TV St. Georgen auftreten. Am 17.11.2018 kamen wir diesem Wunsch nach.



Anfang 2019 erhielten wir dann eine Anfrage des Bayrischen Turnverbands für die „Best Age Gala“ beim Bayrischen Landesturnfest am 01.06.2019, die wir positiv beantworten konnten.

Trotz vieler schöner Stunden und Erfolge in der Vergangenheit blicken wir nicht sorgenfrei in unsere turnerische Zukunft. Eigene Ansprüche und der Zahn der Zeit zeigen sich als Hemmnisse beim Erstellen eines neuen Auftritts für die Turngala des TBL am 04. Mai 2019.

(Georg Dieterle)

Frauengruppe I

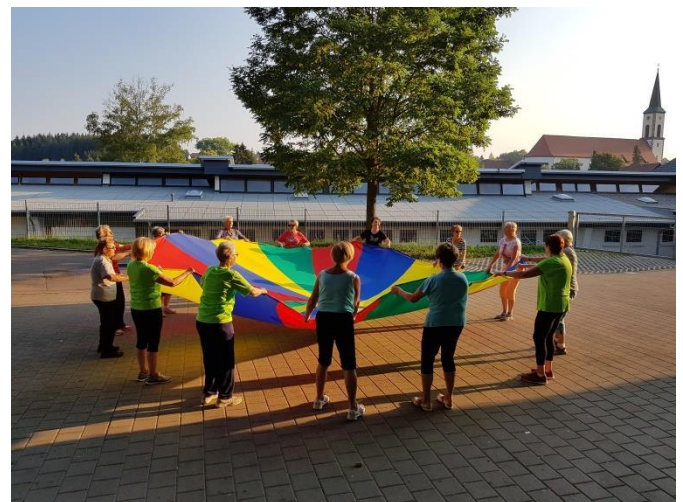


Am aktiven Training der 65-85-jährigen nahmen im letzten Jahr bis zu 18 Teilnehmerinnen teil. Wir finden uns wöchentlich am Montagabend in der Dreifeldsporthalle zum einstündigen Training ein. Das Aufwärmprogramm gestalten wir oft mit einem Koordinationsparcours mit Hilfe der Schaumstoffquader, Reifen oder Kegel, kombiniert mit einem Kartenspiel, Memory oder Würfelligretto. Zu beschwingter Musik bewegen wir uns mit Hilfe von Therabändern, Flexibars, Holzstäben, Rondobällen u.a. Hier steht die Kräftigung und Beweglichkeit im Vordergrund, wobei auch die Koordination und Konzentration geschult wird und Partnerübungen mit eingebunden werden. Die

Übungsstunde beenden wir meist mit ausgiebigen Dehnübungen auf der Holzbank, das wir auch mal mit Denksportaufgaben ergänzen. Statt „Ich gehe in den Urlaub und nehme mit“ wandeln wir z.B. ab in ein“ Ich gehe auf den Hexenball und nehme.... mit“- das hebt die Stimmung und sorgt für manche Erheiterung in der Runde. Wann immer das Wetter es zugelassen hat, trainierten wir draußen auf dem Schulhofgelände. Hier erfreute uns Inge mit ihren tollen Übungen mit dem Fallschirm. An dieser Stelle wieder ein ganz dickes Dankeschön für dein spontanes Einspringen und deine tollen Vertretungsstunden.

Der gemeinsame Ausflug 2018 führte die Frauengruppe nach Lahr auf die Landesgartenschau, wo alle auf ihre Kosten kamen und mit vielen Eindrücken zurückkehrten. Spontane Einkehrschwünge in die Eisdiele, gemeinsames Sektrinken auf dem Städtlefest und unsere Jahresabschlussfeier im Dezember bei einem Kinobesuch in Neustadt rundeten das vergangene Jahr ab. Weiterhin vorbildlich ist der Trainingsbesuch in dieser Gruppe. Habt herzlichen Dank dafür! Ich wünsche meinen Mädels, dass sie weiterhin gesund und aktiv bleiben und freue mich auf viele gemeinsame Stunden im neuen Jahr.

(Pia Kuttruff)



Wettkampfgemeinschaft Schwarzwald-Baar – Unsere Jüngsten



Anfang des Jahres 2018 haben wir beschlossen den Nachwuchs der WKG Schwarzwald – Baar zu fördern und eine neue Jungen Leistungsgruppe aufzumachen. Am 26.01.2018 war es soweit und wir luden junge Turner von Bräunlingen, Röttenbach und Hüfingen zu uns ein, um in einem Leistungstest die Besten auszuwählen.

Die gewählten sieben Turner starteten ihr erstes Training am 02.03.18 und trainieren seitdem immer Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Kunstturnhalle Löffingen. Zusätzlich trainieren sie jeweils einmal in der Woche in Ihren Heimatvereinen, für die sie weiterhin bei Einzelwettkämpfen starten. Trainiert werden sie von Sebastian Benz, Marc Klausmann und Timo Zemann.

Das Training war im ersten Jahr speziell auf Kraft

und die Grundspannung ausgelegt, um eine gute Voraussetzung zu schaffen, turnerische Elemente leichter zu erlernen. Außerdem lag der Schwerpunkt auf vielen Grundübungen wie Handstand stehen, Schwingen und Stützen. Die ersten Erfolge waren ebenfalls schon zu verbuchen. Im Oktober traten die Jungs in der Schülerliga an und gewannen sie souverän, nachdem sie alle drei Wettkämpfe gewonnen hatten. Zusätzlich kam mit Frederick Merz der beste Turner in seiner Altersklasse von der WKG.

Zu Beginn des Jahres 2019 wurde ein erneuter Leistungstest durchgeführt, um zu sehen wie gut sie sich verbessert haben und wo noch Defizite sind. Erfreulich war zu sehen, dass sich alle, besonders in der Ausführung der Übungen, verbessert haben. Zum Abschluss können wir Trainer sagen, dass es ein sehr gutes erstes Jahr war und wir hoffen auch im neuen Jahr den kleinen viel beibringen können. (Timo Zemann, Marc Klausmann, Sebastian Benz)

Wettkampfgemeinschaft Schwarzwald-Baar - Unsere Besten

2018 nahm unsere Wettkampfgemeinschaft an zahlreichen Wettkämpfen der Jugend und Junioren teil. Bei den Schwarzwaldmeisterschaften erreichte Noah Gollrad den zweiten Platz und Eric Würth den vierten Platz in ihrer jeweiligen Altersklasse im P-Stufen Bereich. Bei den Nachwuchskürturnern belegten die Turner der WKG die ersten vier Plätze. Es gewann Lenard Wehrle vor Constantin Rothweiler und Felix Gollrad. Den vierten Platz erreichte Paul Wehrle.

Ein Highlight in 2018 war die Teilnahme am Landesturnfest in Weinheim. Auch hier waren wir sportlich sehr erfolgreich. Lenard Wehrle turnte zunächst bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften und erreichte einen respektablen 9. Platz. Dabei waren die Gegner allesamt Bundes- oder Landeskadermitglieder.





Beim Stauseepokal in Schömberg konnte unsere Nachwuchsmannschaft einen tollen dritten Platz hinter Villingendorf und Kirchheim unter Teck verbuchen.

Im Herbst nahmen wir an der Schüler und Jugendliga des BSTG teil. Dabei waren wir wieder sehr erfolgreich. Die Nachwuchsmannschaft startete in der Bezirksklasse im P-Stufen Wettkampf. Hier turnten Eric Würth, Jonas Höfler, Noah Bodmer, Paul Wehrle und Noah Gollrad. Leider mussten wir uns hier dem TV Haslach geschlagen geben und erreichten vor dem TV Schonach einen hervorragenden zweiten Platz. Die Juniorenmannschaft belegte nach Vorrunde, Rückrunde und Finale ungeschlagen den ersten Platz. Dabei zeigte sich, dass unsere Turner die mit fünf Mannschaften sehr gut besetzte Ligarunde dominierte. Die Mannschaft mit Yannick Truppe, Lenard Wehrle, Constantin Rothweiler, Simon Jung, Jonas Kern und Felix Gollrad siegte mit einer makellosen Bilanz von 24:0 und 144:0 Gerätepunkten.

Beim Bundespokal der Landesturnverbände im Gerätturnen waren im badischen Team der AK 12 – 15 Meik Layer, Patrick Briegmann, **Felix Gollrad** und Lauren Albrecht an den Geräten gefordert. Die vier Athleten wuchsen dabei über sich hinaus, gaben sich keine Blöße und erzielten an vier von sechs Geräten die höchste Gesamtwertung in ihrer Altersklasse. Am Ende stand das Team verdient als Sieger auf dem Podest.

(Rainer Wehrle)

Im Folgenden starteten wir bei den Landesbestenkämpfen. Hier erreichte Lenard einen zweiten Platz und Felix einen vierten Platz. Dabei qualifizierten sich beide für den Deutschland-Cup. Auch abseits der Wettkämpfe hatten die Jungs viel Spaß bei den zahlreichen Mitmachangeboten.

Am 10.6. fuhr Felix Gollrad begleitet von seinem Papa und Trainer nach Delitzsch bei Leipzig und zeigte dort beim Deutschlandcup sein Können. Bei einem sehr starken Teilnehmerfeld konnte er sich einen tollen 24. Platz erturnen, und dies bei Gegnern aus ganz Deutschland.



Mittwochsturner

Die Mittwochsturner haben im vergangenen Jahr wieder ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm absolviert. Das Jahr begann am 10. Januar mit dem ersten Übungsabend. Mit Aufwärmen und einem Spiel, meist mit dem Ball oder einem Puck fängt das Programm stets an. Dann folgen traditionell die Tibeter. Das ist ein Energieprogramm für Körper, Geist und Seele, eine gezielte Körper-, Atem- und Bewusstseinschulung. Bei einer intensiven Gymnastik, die sämtliche Gelenke und Muskeln gerade nach der Weihnachtspause wieder elastisch und beweglich macht, geht es im Anschluss weiter. Mit großem Einsatz versuchen die beiden Mannschaften zum Schluss des Abends beim Prellball mit teilweise spektakulären Ballwechseln die Oberhand zu gewinnen. Im Februar wurde vor dem Training bei jedem Teilnehmer zunächst der Blutdruck gemessen. Die jeweiligen Werte wurden fachmännisch verglichen und diskutiert. Zur Pflege der ohnehin guten Kameradschaft trifft sich die Gruppe in jedem Jahr mit ihren Frauen zum Fischessen am Aschermittwoch. Organisator Anton Rebholz hatte am 14. Februar ins FC-Clubhaus eingeladen. „Stone“ und Gerhard Satler tischten ein vorzügliches Buffet auf. Ein weiteres Highlight im Jahresprogramm ist der gemeinsame Ausflug. Walter Feser wollte uns seine alte Heimat „änne a de Wuete“ zeigen und hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Nach einer Zug- und Busfahrt wanderten wir auf dem Bähnleradweg von Lenzkirch zur Krone nach Holzschlag. Dort wurde zu Mittag gegessen. Über den Bienenlehrpfad ging es dann zur Degustation zum bekannten Schnapsbrenner Herb. Wieder brachten uns Bus und Bahn heim nach Löffingen und zum Ausklang saßen wir noch in der Pizzeria Vivaldi zusammen. Bewährt hat sich beim Galaabend für den TB, die Eingangskasse durch die Mittwochsturner

zu besetzen. Arno Gärtner hatte noch Klaus Tensierowski, Hein Kaltenbrunner und Kuno Schlatter engagiert.

Leider mussten wir am 9.6.2018 für immer Abschied nehmen von unserem langjährigen Übungsleiter Willi Fehrenbach. Er starb nach langer Krankheit. Unfassbar für alle von uns war der plötzliche Tod vom allseits beliebten Hein Kaltenbrunner am 19.7.2018. Noch am Mittwochabend zuvor joggten wir zusammen in der Haslach und saßen gemütlich und frohgelaunt im Dorfcave. Oft reden wir jetzt noch nach den Trainingsstunden beim zusammenhocken von ihm und denken an ihn. Beide Verstorbenen werden wir nicht vergessen und sind ihnen für ihre Kameradschaft zutiefst dankbar.

Dreimal war es uns im Juli in der Sporthalle zu warm und deshalb joggten wir einige Kilometer in der Haslach. Im August führten uns 3 Fahrradtouren in die nähere Umgebung von Löffingen: am 15.8. über Dittishausen zum Dorfkiosk nach Bachheim, am 22.8. über Erichs Gartenlaube in Röttenbach (mit wunderbaren Erfrischungsgetränken!) ins Alpenblick nach Göschweiler und am 29.8. führte Walter Feser die Gruppe zum Kirnbergsee. Beim 50-jährigen Jubiläum der Leichtathletikabteilung am 24.11. in der Dreischluchtenhalle bewirteten Martin Schreiber, Martin Mayer, Walter Feser und Georg Willmann.

Eine tolle Abwechslung bescherte uns Axel Fehrenbach. Er lud uns am 28.11. zum Eishockeyspiel der Schwenninger Wildwings gegen die Adler Mannheim, den Tabellenführer ein. Und siehe da: der Letzte gewann 4:0

gegen den Ersten. Es soll das beste Spiel der Schwenninger in der ganzen Saison gewesen sein. Also Axel: danke und du kannst uns ruhig wieder mal einladen, wir bringen nämlich Glück!!



Einen schönen Jahresabschluss erlebten wir am 19.12. bei einer Wanderung zum Bleichehof der Familie Kirchner. Der von Thomas Benz, dem besten Milchlieferanten der Breisgaumilch, und seiner Frau hergestellte Käse schmeckte bei der Verkostung vorzüglich. Anschließend ließ Übungsleiter Georg Willmann im Vivaldi das Trainingsjahr noch einmal Revue passieren. Für den besten Trainingsbesuch erhielt Kuno Schlatter ein Weinpräsent. Insgesamt wurden 37 Übungsabende abgehalten.

Zweimal hat Georg Dieterle unsere müden Körper mit der Bayreuther Gymnastik munter gemacht. Auch Doris Zimmermann hat uns an einem Übungsabend mit ansprechenden Gymnastikübungen wieder gelenkig gemacht. Herzlichen Dank euch beiden, dass ihr immer wieder aushelft. Wir schätzen das sehr. Erfreulicherweise hat sich die Gruppe zum Jahresanfang 2019 mit vier Neuzugängen verstärkt: Ernst Fechter, Hermann Broich, ein echter „Kölsche Jung“, Viktor Falkenstern und Josef Lentz. Wir freuen uns, dass ihr nun dabei seid.

(Georg Willmann)

Du hast „Rücken“?

Die GYMWELT erwartet dich!

GYMWELT 

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN



MADE IN LÖFFINGEN.

UND AUF DER GANZEN WELT IM EINSATZ.

WST steht für Spitzenkompetenz in der Metallverarbeitung – und für ein Spitzenteam. Hier trifft hartes Material auf herzliches Lachen, komplexe Technik auf Verantwortung und außergewöhnliche Leistung auf Kollegialität.

Ob Schulabgänger, Student, Hochschulabsolvent oder berufserfahrener Experte – wir bieten engagierten Menschen eine fundierte Ausbildung, ein duales Studium und ein spannendes Arbeitsumfeld.

Unser eigenes Aus- und Weiterbildungszentrum sorgt für eine kontinuierliche Personalentwicklung.

WST – Der Jobmotor für die Region.

WIR STELLEN EIN – INFOS UNTER:
www.wst-willmann.de



WST Präzisionstechnik GmbH
Gerwigstr. 9, 79843 Löffingen
Tel. 07654 / 9111-433
info@wst-willmann.de
www.wst-willmann.de

EINE
UMDREHUNG
VORAUSS.

wst